



NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

JUNI 2019 | Ausgabe 295

DIE ZEITUNG



In Feldbach startet größtes Straßensanierungsprojekt des Landes

Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 4,8 Millionen startet Anfang Juni das Landesstraßen-Großprojekt L221 – Johnsdorfer Straße. Im Sanierungsprogramm ist nicht nur die Komplettsanierung der Fahrbahn samt fünf Brückenobjekten auf einer Länge von rund 3,3 km im Bereich Feldbach Knoten-West (Mercur Kreisverkehr) bis zum Kreuzungsbereich L221/L226 in Raabau enthalten, sondern auch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Um die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen, werden zwei Mini-Kreisverkehre im Bereich Brückenkopfgasse und vor dem Bahnhofsgebäude und ein Geh- und Radweg errichtet. Der Radweg wird drei Meter breit sein, an einigen Engstellen zweieinhalb Meter. Nach dem Bahnübergang verläuft die Route über den Grenzweg und die Karl-Schnetz-Gasse und wird dann wieder in die L221 eingebunden. Zusätzlich erfolgt auch die Sanierung und Neuerrichtung der Was-

serleitung im Stadtgebiet und in Raabau.

Ein großes Lob gab es am 15. Mai anlässlich des Spatenstichs von Verkehrslandesrat Anton Lang: „Die Stadt Feldbach ist für mich das beste Beispiel in der Steiermark für die Umsetzung des Radwegkonzepts. Mein Herz schlägt bekanntlich für das Fahrrad, das in Städten eine nachhaltige Lösung für den Individualverkehr sein kann.“ Bgm. Ing. Josef Ober betonte die Wichtigkeit dieses Großprojektes

und bedankte sich bei LR Anton Lang für die sehr gute Kooperation zwischen Land und Gemeinde. Die Bauarbeiten werden bis Mitte November abgeschlossen sein, es wird versucht, durch halbseitige Sperren, die Beeinträchtigung des Verkehrsflusses gering zu halten.

Der Kostenanteil der Stadtgemeinde Feldbach für mehr Verkehrssicherheit und für die Verbesserung der Wasserversorgung beläuft sich auf € 2 Millionen.



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



© Bernhard Bergmann

NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn wir das Raabtal – unseren
Lebensraum – zukunftsfähig gestalten.

Unser Lebensraum Raabtal – eine positive Bilanz einer Flussraumentwicklung

Werte Feldbacherinnen, wertefeldbacher, wertefeldjugendliche, liebe Kinder!

Wir feiern heuer 40 Jahre positive Flussraumentwicklung im Raabtal. Die modernen Lebenswelten und die Industrialisierung brachten in den 80er Jahren die Raab zum Überschäumen – Fischsterben stand auf der Tagesordnung.

Rettet die Raab

Das Aktionskomitee „Rettet die Raab“ brachte einen Stein ins Rollen, dem ein großartiges Sanierungsprogramm folgte. Die Industrien an der Raab bauten besondere Kläranlagen. Es wurden auch leistungsfähige kommunale Kläranlagen gebaut, Hochwasserschutzbauten errichtet und der harte Ausbau der Raab durch Renaturierungsmaßnahmen nachhaltig gestaltet. Einhundert Prozent der Haushalte im Einzugsgebiet der Raab werden abwassertechnisch entsorgt. Mit der Aktion „Mein Quadratmeter Raabtal“ wurden Naturschutzflächen angekauft, Altarme wieder geöffnet und für die Durchgängigkeit der Raab an den Wehranlagen Fischaufstiege gebaut.

Damals, in den 80er Jahren, haben Bürger, Politiker, Gemeinden, Behörden, Ämter, das Land, der Bund und die Wirtschaft nach tragfähigen Zukunftslösungen gesucht. Es wurden neue Wege beschritten und mit Beharrlichkeit an der Gesundheit der Raab gearbeitet. Schritt für Schritt stellte man um, denn das Ganze war auch damals nicht vorstellbar. Zu groß war die Herausforderung. Durch das Schritt für Schritt Umsetzen konnte in den letzten Jahrzehnten Enormes erreicht werden. Diese Leistung wollen wir am 11. Juni 2019, um 19 Uhr, im Zentrum, würdigen.

Ausstellung

Eine Ausstellung über die Entwicklung des Flussraumes von Prof. Johann Schleich, vom 11. Juni bis Ende August 2019, wird in eindrucksvollen Bildern und Zeitungsberichten die Raab in ihrem Wandel beschreiben. DI Adolf Haluschan zeigt in seinem Buch die positive Flussraumentwicklung an der Raab

auf. Heute haben wir uns an den positiven Zustand unseres Flusses gewöhnt. Diese Dokumentation soll uns Mut machen, an der Zukunftsfähigkeit unseres Lebensraumes weiterzuarbeiten. Mit Beharrlichkeit ist oft Unvorstellbares möglich.

Zukunftsworkshop

Im Sommer gibt es Workshops zum Thema „Was braucht das Raabtal, um zukunftsfähig zu werden“. Die klimatischen Veränderungen, die daraus resultierenden Trockenperioden und Wetterextremereignisse brauchen ein Zukunftskonzept, damit wir rechtzeitig die richtigen Maßnahmen setzen.

Klimawandel

So wie die Abwasserentsorgung eine enorme Herausforderung war (und heute nicht mehr wegzudenken ist), so ist es in den nächsten Jahren der Klimawandel, der uns herausfordert, rechtzeitig zu handeln.

Besondere Filmpremiere

Im September gibt es eine besondere Filmpremiere über „Unseren Lebensraum Raabtal“ von Helmut Taferl.

Raab-Enquete im Herbst

Im Spätherbst wird eine Raab-Enquete mit einem Zukunftspapier und einem Maßnahmenkatalog, was der Bund, das Land, die Gemeinden und jeder von uns tun kann und tun wird müssen, präsentiert.

Ihre Ideen

Ich lade Sie als Bürgermeister herzlich ein, Ihre Ideen einzubringen und die Ausstellungen und die Veranstaltungen zu besuchen. Die erfolgreiche Flussraumgestaltung an der Raab sollte uns Mut machen, die zukünftigen Herausforderungen gemeinsam aktiv zu gestalten.


Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor

Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Ungeachtet des wechselhaften Frühjahrswetters nähert sich der Sommer mit großen Schritten, und damit auch das größte kulturelle Ereignis der Stadt im Jahresreigen. Die Feldbacher Sommerspiele 2019 werden von 13. Juni bis 17. August stattfinden.

Nicht nur als Kulturbeauftragter darf ich Ihnen das Programm, mit der Beschreibung „wunderbar“, außerordentlich ans Herz legen. Darüber hinaus ist es, wie gewohnt, vielfältig, spannend und unterhaltsam. Bewährtes und Neues aus den Sparten Musik, Literatur, Film, Tanz, Theater, dazu viel Spartenübergreifendes, werden alles daran setzen, Kultur und Geselligkeit zu verbreiten und unser Lebensgefühl zu bereichern. Es gibt illustre Gäste, dazu einen sehr hohen Anteil an Künstlerinnen und Künstlern mit heimischen Wurzeln.

Im diesjährigen Programm finden sich 23 Veranstaltungen, 15 davon sind als Open-Air, also unter freiem Himmel, geplant. Nach der

hervorragenden Erfolgsquote im letzten Jahr (lediglich zwei Mal musste „unter Dach“ ausgewichen werden) bleiben wir da optimistisch. 12 Veranstaltungen können wir bei freiem Eintritt anbieten, dazu moderate Preise bei den anderen, ein wohl feiles Sommerticket (für drei Veranstaltungen) und einen einladenden Festivalpass, der sich für „Vielbesucher“ jedenfalls rentiert.

Die Veranstaltungen werden auf vielen attraktiven Schauplätzen über die Bühne gehen. Neu bzw. wieder einmal dabei sind die Stadtpfarrkirche und der Rathaushof, weiterhin im Programm das Sonnendeck an der Flusslandschaft und die Feldbacher Innenstadt bei den Platzkonzerten, und bei einem höchst außergewöhnlichen cineastischen Stadtrundgang zur späteren Stunde („Stadtgeflüster im Grätzl“).

Damit sind wir bei den einzelnen Aufführungen angefangen, unter denen ich, wie immer schweren Herzens (alle sind hervorragend!),

einige anzusprechen habe. Literatur und Musik werden nicht nur die beiden Grandes Dames der österreichischen Schauspielszene, Erika Pluhar und Adele Neuhauser, nach Feldbach bringen, dafür werden auch die Feuer. Klanglandschaft (Villon, H.C. Artmann), Krimi-Expertin Claudia Rossbacher und Seppi Promitzer zuständig sein. Kabarett kommt von den (nach wie vor) Shootingstars Kaufmann & Herberstein, die ihr neues, drittes Programm spielen. Kunsttanz wird Doris Buche-Reisinger auf höchstem Niveau präsentieren. Mit „Full House“ gibt es ein Theaterstück für die ganze Familie, aufgeführt von der katalanisch-österreichischen Gruppe Eléctrico 28, die uns im letzten Jahr einen Stadtrundgang mit Sternstunden beschert hat. Einen höchst empfehlenswerten Themenabend gibt es zum Jubiläum „50 Jahre Mondlandung“: Sehen und hören Sie dort eine „Reise zum Mond“ (fantastischer Kurzfilm von Georges Méliès, 1902), galaktische Bilder vom Astroclub Auersbach und eine spacige Drum-

Suite von Hans-Peter Kirbiser. Dazu gibt es die Auftritte von Stadtmusik, Stadtkorchor, vokal.total und vieles mehr. Jazzfreunden sei das RGB Jazz Cafe (klassisch), das Phil Maier Jazzquartett (jung, druckvoll) und – last but not least – der legendäre Harri Strojka Express ans Herz gelegt, der die Sommerspiele 2019 am 17. August würdigst beschließen wird.

Doch bis dorthin ist es noch ein langer (Kultur-)Sommer. Vorerst einmal lädt die Kulturstadt Feldbach ganz herzlich zur feierlichen Eröffnung am 13. Juni in die Kunsthalle ein. Und natürlich dazu, bei der einen oder anderen Veranstaltung der Sommerspiele dabei zu sein.

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

PS: Das komplette Programm finden Sie in der Blattmitte (zum Herausnehmen).

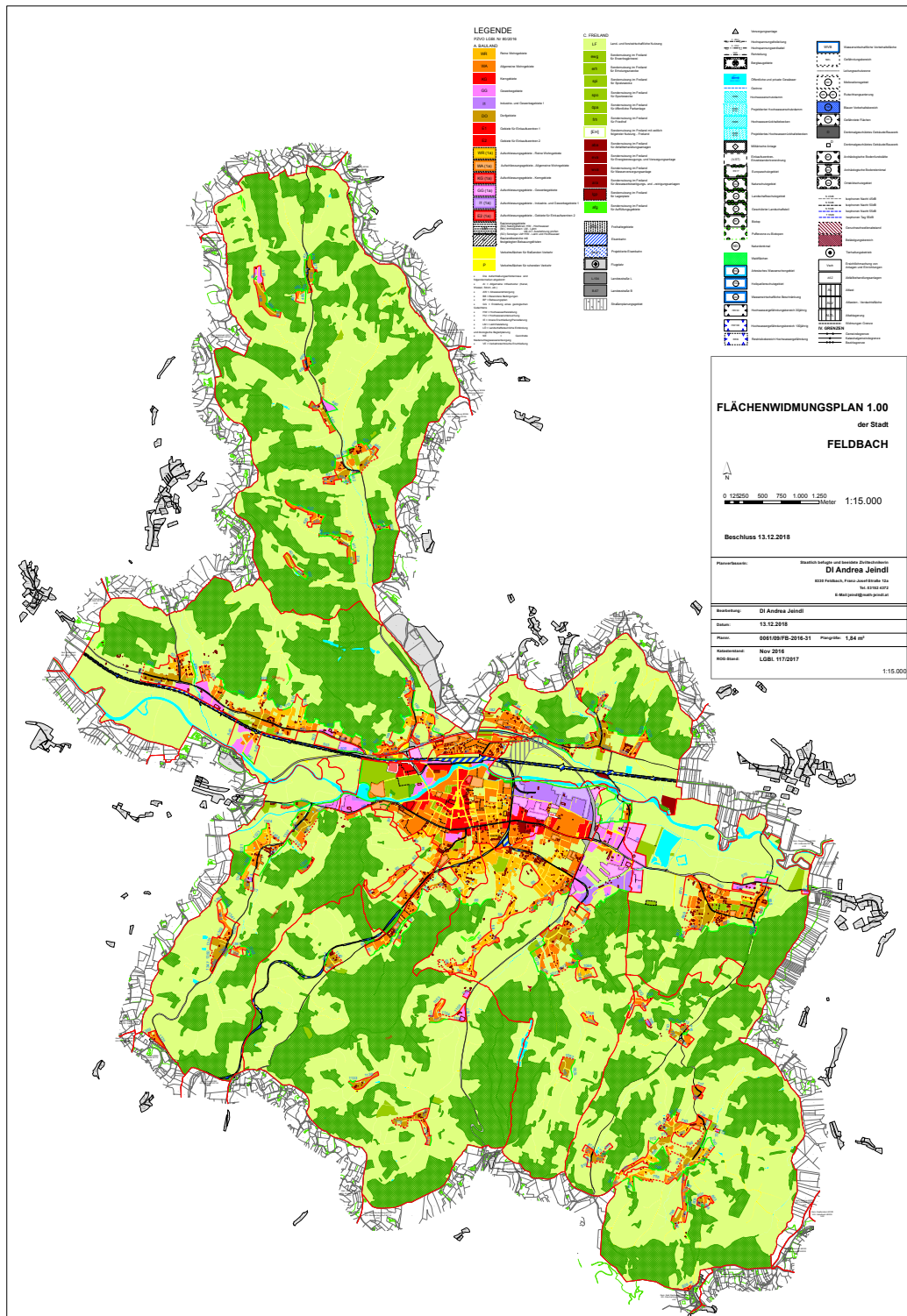
Flächenwidmungsplan und ÖEK einstimmig beschlossen und vom Land genehmigt

Aufgrund der Gemeindefusion im Jahr 2015 war es notwendig, alle sieben bestehenden Flächenwidmungspläne der Altgemeinden zu einem

neuen Flächenwidmungsplan 1.0 zusammenzuführen. Die hierfür notwendige Revision des Flächenwidmungsplanes wurde im September 2016

eingeleitet, worauf insgesamt 123 Planungsanregungen aus der Bevölkerung sowie viele Anregungen von Ämtern und Behörden eingebracht wur-

den. Bei den darauffolgenden umfangreichen Arbeiten mit vielen Besprechungen und Sitzungen, wo nicht nur Fachleute, sondern auch der Bau-, Raumordnungs-, Verkehrs- und Sicherheitsausschuss sowie der Gemeinderat mehrmals eingebunden waren, war man bemüht, eine Neuordnung des Stadt- und Landschaftsraumes vorzunehmen. In diesem Zusammenhang wurde ein räumliches Leitbild für die Stadtgemeinde Feldbach erstellt und beschlossen. Darin wurden Festlegungen betreffend eine baukulturell wertvolle Nutzung und Bebauung von Grundstücksflächen für Wohnzwecke und andere Zwecke, zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Straßen-, Orts- und Landschaftsbildes und zur Sicherung eines hochwertigen Lebensumfeldes, getroffen. In den letzten zweieinhalb Jahren mussten 29 Baulandverträge mit den Grundstückseigentümern abgeschlossen, 33 Einwendungsbehandlungen beraten und ausgearbeitet und ca. 650 Verständigungen an betroffene Grundstückseigentümer sowie Ämter und Behörden versandt werden. Aufgrund der zahlreichen Besprechungen, Bürgerinformationsveranstaltungen sowie Sitzungen des Bau-, Raumordnungs-, Verkehrs- und Sicherheitsausschusses und des Gemeinderates konnte eine breite Bürgerbeteiligung erreicht werden. Nach Fertigstellung des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.0 wurden diese in der Gemeinderatssitzung am 13.12.2018 einstimmig beschlossen und dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung zur Genehmi-



1:15.000

gung vorgelegt. Mit Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung vom 02.05.2019 wurden der Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept der Stadtgemeinde Feldbach genehmigt und der Bewilligungsbescheid der Stadtgemeinde übermittelt. Nach bereits erfolgter öffentlicher Kundmachung ist der Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept ab 1. Juni 2019 mit folgenden umfangreichen Werken in Rechtskraft erwachsen:

- Örtliches Entwicklungskonzept (Wortlaut und Erläuterung)
- Flächenwidmungsplan (Wortlaut und Erläuterung)
- Zonierungsplan (Wortlaut und Erläuterung)
- Entwicklungsplan
- Differenzplan zum Entwicklungsplan
- Erläuterungen zum Entwicklungsplan

- Flächenwidmungsplan
- Differenzplan zum Flächenwidmungsplan
- Baulandmobilisierungsplan zum Flächenwidmungsplan
- Zonierungsplan

Mit dem neuen Flächenwidmungsplan stehen nun weitere Bauplätze für die Bebauung zur Verfügung, die auf der Website der Stadtgemeinde Feldbach unter www.feldbach.gv.at ver-

öffentlicht werden. Für Auskünfte steht die Abteilung Baurecht und Raumordnung der Stadtgemeinde Feldbach, Alois Eibl, Tel.: 03152/2202-216, zur Verfügung.



Bgm. Ing. Josef Ober mit den für die Erstellung des Flächenwidmungsplanes und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes betrauten Experten (v.l.n.r.) Fin.Ref. Manfred Promitzer, Raumplanerin DI Andrea Jeindl, StADir. Dr. Michael Mehsner und Alois Eibl

Der Stadtrat hat genehmigt:

■ Der Wasserverband Grenzland Süd-Ost wird mit der Sanierung des Pumpwerkes Fuchsriegl um Kosten von € 28.058,97 exkl. Ust. und mit der Lieferung des Zählerschachtes Schülerstraße samt Schachtinstallation um Kosten von € 42.296,32 exkl. Ust. beauftragt.

■ Der Eigenmittelanteil der Stadtgemeinde Feldbach an den Kosten für die statische und konstruktive Bearbeitung des Projektes „Errichtung einer Geh- und

Radwegbrücke über den Schützingbach“ des ZT-Büro ABES Wagner & Partner ZT-GmbH in der Höhe von € 7.265,99 inkl. Ust. wird genehmigt.

■ Das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH wird mit der Ausarbeitung des wasserrechtlichen Einreichprojektes für den Bauabschnitt 02 im Rahmen des Projektes HWS Lahnbach-Ost um Kosten von € 78.872,- inkl. Ust. beauftragt.

■ Im Rahmen des Hoch-

wasserschutzprojektes Lahnbach-Feldbach Nord wird das Ingenieurbüro Landschaft & Freiraum, DI Waltraud Körndl, mit der ökologischen Begleitplanung im Zuge des wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Einreichprojektes um Kosten von € 13.548,- inkl. Ust. beauftragt.

■ Für die Bepflanzung der drei Kreisverkehre bei der Stadteinfahrt Ost wird die Firma Matzer mit der Lieferung von 750 Stück Hainbuchen zum Preis von

€ 16.704,23 inkl. MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Blümel wird bis 2021 mit dem Shreddern des Baum- und Strauchschnitts in der Kompostieranlage um Kosten von € 4,50/m³ exkl. Ust. beauftragt sowie eine Siebanlage um € 110,-/Stunde exkl. Ust. angemietet.

■ Für die Musikschule wird bei der Firma Bürotechnik Niederl um Kosten von € 1.467,94 ein Kopierer einschließlich Rücknahme des Altgerätes angekauft.

Besondere Landesauszeichnungen für verdiente Persönlichkeiten

Im Weißen Saal der Grazer Burg wurden von LH Hermann Schützenhöfer verdiente Persönlichkeiten mit hohen Landesauszeichnungen geehrt.

Goldenes Ehrenzeichen

Am 29. April erhielten DI Adolf Haluschan und Mag. Dr. Wolfgang Hötschl das Goldene Ehrenzeichen des Landes.

DI Adolf Haluschan war bis 2012 stellvertretender Leiter der Baubezirksleitung Feldbach und hat sich in seiner 40-jährigen Dienstzeit und darüber hinaus außerordentlich für die Entwicklung der Region und der Neuen Stadt Feldbach engagiert.

Mag. Dr. Wolfgang Hötschl war 23 Jahre Geschäftsführer der Kelly GmbH. Er hat während seiner Tätigkeit als Geschäftsführer einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt und zum Ausbau der Marke Soletti in Feldbach geleistet und damit die Wertschöpfung in der Region gehalten.



© steiermark.at/Frankl

Goldenes Ehrenzeichen für DI Adolf Haluschan (7.v.l.)



© steiermark.at/Frankl

Goldenes Ehrenzeichen für Mag. Dr. Wolfgang Hötschl (4.v.l.)

Großes Ehrenzeichen

Am 7. Mai wurde den Bürgermeistern der ehemaligen Gemeinden Auersbach, Gossendorf und Raabau große Ehre zuteil.

LH Hermann Schützenhöfer zeichnete Bgm. a.D. Helmut Buchgraber/ehem. Gemeinde Auersbach, Bgm. a.D. Helmut Marbler/ehem. Gemeinde Gossendorf und Bgm. a.D. Franz Uller/ehem. Gemeinde Raabau für ihren außerordentlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und darüber hinaus mit dem Großen Ehrenzeichen des Landes aus.



Großes Ehrenzeichen für Bgm. a.D. Helmut Marbler(3.v.l.), Bgm. a.D. Franz Uller (5.v.l.) und Bgm. a.D. Helmut Buchgraber (3.v.r.)

Sr. Sophie verstorben



Sr. Sophie war nicht nur Köchin und kümmerte sich um Haushalt und Garten, sie brachte sich auch von Herzen in das

Leben von Pfarre und Kloster ein. Am 7. Mai wurde Sr. Sophie im Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober, Stadtpfarrer Mag.

Friedrich Weingartmann und ihrer Ordensschwestern am Steinfeldfriedhof in Graz zur letzten Ruhe getragen.

Als Johanna Kaßler wurde Sr. Sophie am 4. Mai 1923 in Puchbach bei Maria Lankowitz geboren. Gleich nach dem Kriegsende kam sie 1945 in die Kandidatur, was für die damalige Provinzoberin ein Zeichen der Hoffnung war, dass das Ordensleben weitergeht. 1946 erfolgte die Einkleidung von Sr. Sophie und im Jahr darauf legte sie ihr Ordensgelübde ab. Sr. Sophie verrichtete von 1946 bis 1972 in der Wäscherei im Mutterhaus ihren Dienst.

Am 1. September 1972 kam sie nach Feldbach, wo sie bis 6. Oktober 2011 blieb.



(v.l.n.r.) 1.R.: Sr. Elsbeth Krischke, Sr. Gerlinde Melbinger, Sr. Brigitte Gölles, Sr. Wiltrud Gölles; 2.R.: Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Sr. Ruth Lackner, Sr. Maria Magdalena Gölles, Sr. Anna Rautar, Sr. Aurelia Eder, Sr. Gertraud Müllner, Sr. Hildegard Gölles, Sr. Amata Fink und Bgm. Ing. Josef Ober

Baumalleen zieren Ortseinfahrten

Im Zuge der Neugestaltung der Ortseinfahrten wurden bereits 2018 vom Gewerbepark Mühldorf bis zum Schloss Hainfeld 81 Ahornbäume und 7 Tulpenbäume gepflanzt.

Aktuell wurden in Gniebing 30 Stieleichen und in Unterweißenbach 27 Vogelkirschen entlang der Fahrbahn gesetzt. In den nächsten Wochen werden noch entlang der Oedter Straße 22 Birnbäume gepflanzt.

Neben der optischen Aufwertung der Ortseinfahrten haben diese Alleen den großen Vorteil, dass sie die Asphaltflächen nicht so stark aufheizen, Sauerstoff produzieren, Wasser verdampfen, Feinstaub binden und somit positiv auf das regionale Klima einwirken.



27 Vogelkirschbäume wurden entlang der Gnaser Straße gepflanzt.



30 Stieleichen schmücken die Feldbacher Straße.

Wichtige Informationen zur Steiermärkischen Kehrordnung 2018

Mit Anfang 2018 ist die neue Steiermärkische Kehrordnung in Kraft getreten. Damit soll der sichere Betrieb von Öl-, Gas- und Biomasseheizungen gewährleistet werden. Der Rauchfangkehrer muss künftig in regelmäßigen Abständen auch die Betriebsdichtheit von benutzten Abgasanlagen (Rauchfängen) überprüfen. Laut Schätzungen von Experten ist ein erheblicher Teil der Abgasanlagen, vor allem bei älteren Häusern, schadhaft. Sicherheit, Umweltschutz und Gefahrenabwehr stehen im Mittelpunkt dieser neuen, am

12.12.2017 im Landtag beschlossenen, Kehrordnung. Der Gesetzgeber hat darin die öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer beauftragt, die Betriebsprüfungen von Abgasanlagen alle zehn Jahre wiederkehrend zu überprüfen. Überdruckabgasanlagen wie z.B. bei Öl- oder Gas-Brennwertheizungen sind alle fünf Jahre auf ihre Betriebsdichtheit zu überprüfen. Die Firma Rauchfangkehrermeister Ing. Karl Brandl wird diese Überprüfungen zu Ihrem Schutz und Ihrer Sicherheit ab Sommer 2019 in den Ortstei-

len Auersbach und Wetzelsdorf durchführen. Über den genauen Termin für die Durchführung dieser Betriebsdichtheitsprüfungen werden Sie von den Mitarbeitern der Firma Brandl zeitgerecht kontaktiert. In den Folgejahren werden diese Überprüfungen in den übrigen Ortsteilen durchgeführt. Weiters sind sämtliche Raumheizgeräte (Kaminöfen, Kachelöfen, Heizeinsätze, Herde etc.) einmal jährlich zu

überprüfen und falls erforderlich zu reinigen. Im Zuge der Durchführung dieser sicherheitsrelevanten Tätigkeiten sind die Abgasanlagen in ihrer Gesamtheit einmal jährlich optisch auf Mängel zu überprüfen und wenn erforderlich, auch mittels Kamera. Für etwaige Fragen stehen die Mitarbeiter der Firma Brandl im Zuge der Kehrarbeiten oder telefonisch gerne zur Verfügung!

ing. karl brandl
ÖFFENTLICH ZUGELASSENER RAUCHFANGKEHRER

Grundstückspflege – Lichtraumprofil

Mit Beginn des Sommers ist auch das Thema Garten und Grundstückspflege weiterhin aktuell. Die Stadtgemeinde widmet sich bereits wieder der intensiven Betreuung der öffentlichen Grünflächen. Darüber hinaus gilt der Dank all jenen, die mit einer besonders schönen Gestaltung von Gärten, Häusern und Liegenschaften einen wichtigen Beitrag zu einem schönen Straßen- und Ortsbild leisten.

Es wird ersucht, bei Privatgrundstücken folgendes zu beachten:

Hecken entlang öffentlicher Gehsteige müssen regelmäßig gestutzt werden, damit keine Einengung für die Fußgänger stattfindet.

Unbenützte Grundstücke sollen im erforderlichen Ausmaß gemäht und gepflegt werden. Das **Lichtraumprofil** sollte auch bei privaten Wegen und Hauszufahrten in ausreichen-

dem Ausmaß (4 m Höhe) frei gehalten werden, damit im Notfall größere Einsatzfahrzeuge die Häuser ungehindert erreichen können.

Schnittgut aus dem Hausgartenbereich darf nicht an Fluss- oder Bachböschungen abgelagert werden, da es auch in kleineren Mengen zu Verkläuerungen führt. Dieses Material ist der Eigenkompostierung zuzuführen bzw. in die Kompostieranlage nach Raabau zu bringen.

Beachten Sie bitte auch, dass **lärmbelästigende Gartenarbeiten**, wie der Betrieb von Rasenmähern, Heckenscheren, Baum- oder Motorsägen, Motorsensen, Spritzgeräten sowie Laubsaug- und Laubblasgeräten, die mit Verbrennungsmotoren betrieben werden, sowie die Durchführung von vergleichbaren lärmrelevanten Hausarbeiten (Kreissägen und dergleichen) nur an

Werktagen Mo bis Fr 6-20 Uhr und Sa 7-12 und 14-18 Uhr durchgeführt werden dürfen. Die Vornahme solcher Arbeiten außerhalb dieser Zeiten sowie an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Ausgenommen von den vorangeführten Bestimmungen sind Arbeiten im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft.

Kontakt:

Kompostieranlage Raabau,
Karl Kaufmann,
Tel.: 0664/4222361,
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 6-22 Uhr
Kompostverkauf:
Di 9-12 Uhr, Fr 14-17 Uhr,
Sa 9-12 Uhr



Sonnwendfeuer (Brauchtumsfeuer)

Sonnwendfeuer dürfen nur am 21. Juni entzündet werden. Sollte der 21. Juni nicht auf einen Samstag fallen, so ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nächsten, auf den 21. Juni nachfolgenden Samstag zulässig. Sollte der 21. Juni auf einen Sonntag fallen, so ist das Entfachen des Sonnwendfeuers an diesem Tag oder am 20. Juni möglich.

Folgende Sicherheitsvorkehrungen sind zu beachten:

■ Es darf nur trockenes, biogenes Material verwendet werden.

■ Brandbeschleuniger sind verboten!

■ Die unkontrollierte Ausbreitung ist zum Beispiel durch die Bereitstellung von geeigneten Löschhilfen zu verhindern.

■ Auf eine möglichst geringe Rauchentwicklung ist zu achten.

■ Mindestabstände: 40 m zu Baumbeständen oder Wald; 50 m zu Gebäuden und öffentlichen Verkehrsflächen (ausgenommen land- und forstwirtschaftliche), soweit keine verkehrssichernden Maßnahmen getroffen werden; 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit

leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gütern.

■ Die Feuer sind zu beaufsichtigen und verlässlich zu löschen.

Das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen biogenen Materialien ist der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden und in geeigneter Form zu dokumentieren. Materialien pflanzlicher Herkunft können kompostiert, gehäckselt oder in der Kompostieranlage Raabau abgegeben werden. Ein „Zusammensammeln“ von Strauch- und Baumschnitt zu

sehr großen Feuern ist nicht zulässig. In jedem Fall sollten Sie bereits länger gelagertes Material umlagern, damit Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) nicht qualvoll verenden! Die anfallende Asche ist entsprechend den abfallrechtlichen Bestimmungen zu verwerten bzw. zu entsorgen.

Verbrennen von nicht geeigneten Materialien und außerhalb der vorgesehenen Brauchtumsstage wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Strafe bis zu € 36.340,- gem. Bundesluftreinhaltegesetz bestraft!

Leck-Ortung gegen Wasserverluste

Im Zuge einer bisher einzigartigen Methode, Wasserverluste (Leckagen) im Versorgungsnetz von Wasserversorgern zu orten, hat sich die Stadtgemeinde Feldbach mit großem Interesse bereit erklärt, am Projekt „Rohr-

bruchortung“ teilzunehmen. Professionisten im Spezialbereich Leck-Ortung von der Firma Hawle Service GmbH aus Leobersdorf inspizierten mit Mitarbeitern des Städtischen Wasserwerkes das Wasserleitungssystem in Feldbach.



(v.l.n.r.) 1.R.: Professionisten der Firma Hawle, DDI Dr. Franz Friedl; 2. R.: WL Günter Lipp, Ing. Achim Konrad und Bgm. Ing. Josef Ober

NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

Wussten Sie ...

... dass im Gemeindegebiet der Neuen Stadt Feldbach ...

2.497 Lichtpunkte für Ihre Sicherheit sorgen,

620 Parkbänke zum Verweilen einladen und

34 Spielplätze unsere Kinder und Jugendlichen zum Spielen motivieren?

Humusaufbau in der Praxis



Am 13. Mai lud die Klimawandelanpassungsregion „KLAR!“ zum Vortrag „Humusaufbau in der Praxis“ von Gerald Dunst, Pionier der Ökoregion Kaindorf, nach Gniebing. Er zeigte Möglichkeiten auf, Humusmehrung am Acker zu betreiben. Zwischenfrüchte, Bodenbearbeitung und Fruchtfolge waren ebenso Thema wie die Ausbringung von Kompost. „Diese nachhaltige Form der Bodenbewirtschaftung spart Geld und Ressourcen und ist durch

die Speicherung von CO₂ im Boden ein großer Beitrag zum Klimaschutz“, so Gerald Dunst. Auch das System der Ökoregion Kaindorf für den regionalen Handel mit CO₂-Zertifikaten wurde ausführlich diskutiert. Durch eine Änderung der Bewirtschaftungsweise kann im Boden Humus aufgebaut und zusätzlich Geld erwirtschaftet werden. Rund 30 interessierte Besucher konnten einen informativen Abend in der Servicestelle Gniebing verbringen.



Gerald Dunst (1.v.l.) mit den interessierten Zuhörern

Erosions-Bodenstammtisch



Durch die starken Niederschläge kommt es vermehrt zu Bodenabtragungen und Verschlämmungen auf landwirtschaftlichen Flächen. Diese neuralgischen Erosionsstellen in der Stadtgemeinde Feldbach galt es beim Bodenstammtisch am 14. Mai im Gasthaus Amschl in Mühldorf aufzudecken. Bgm. a.D. Franz Uller und DI Josef Pollhammer führten durch den Abend und Fin.Ref. Manfred Promitzer stellte die Hangwasserkarte von Feldbach vor, die

gefährdete Bereiche sowie Durchlässe und Kanäle bestens aufzeigte. Die Teilnehmer berichteten von eigenen Erfahrungen und diskutierten Lösungsmöglichkeiten, denn Erosionen bedeuten nicht nur Verlust von wertvollem Boden, sondern auch die wirtschaftlichen Einbußen sind beträchtlich.

Bei einer Abtragung von 1 mm Boden sind das zehn Tonnen Boden pro Hektar, und um diesen einen Millimeter Bo-

den wieder aufzubauen, kann es zwischen 50 und 100 Jahre lange dauern. Dies gab DI Josef Pollhammer den Besuchern

des Bodenstammtisches im Zuge der Klimawandelanpassungsregion „KLAR!“ Mittleres Raabtal zu bedenken.



Die Besucher diskutierten zusammen mit DI Josef Pollhammer und Bgm. a.D. Franz Uller über mögliche Lösungsansätze.

Förderungen bei Heizungsumstellungen

Der Bund und das Land Steiermark forcieren die Umstellung von alten Ölheizungen auf neue **Biomasse-Heizungen** – bei einem Umstieg können bis zu € 8.800,- lukriert werden. Im Detail bedeutet das: Das Land Steiermark fördert die Umstellung von Öl- auf Pellets- bzw. Hackschnitzelheizungen mit bis zu € 3.600,-, der Bund vergibt max. € 5.000,-

und von der Stadtgemeinde Feldbach gibt es nochmals € 200,- Förderung. Neben Biomasse-Heizungen werden auch **thermische Solaranlagen** gefördert: Vom Land Steiermark erhält man bis zu € 150,-/m², vom Bund bis zu € 700,- und von der Stadtgemeinde Feldbach € 200,-. Auch Photovoltaikanlagen werden vom Bund mit € 250,-/kWp gefördert, maxi-

mal können 5 kWp eingereicht werden und von der Stadtgemeinde Feldbach erhält man € 200,- Förderung.

Thermische Sanierungen werden vom Bund im Rahmen des Sanierungsschecks 2019 mit bis zu € 9.000,- gefördert. Zusätzlich besteht eine Sanierungsförderung vom Land Steiermark (15 %iger Direktzuschuss oder 30 %iger Annuitätzuschuss).

Für Fragen steht die Lokale Energieagentur – LEA unter Tel.: 03152/8575-500 oder office@lea.at zur Verfügung.

Informationen finden Sie unter www.umweltfoerderung.at.



Blackout Vorsorge – Teil 10

Die Stadtgemeinde Feldbach beschäftigt sich schon seit längerem mit dem Szenario „Blackout“. Dazu läuft auch das Forschungsprojekt „Energiezelle Feldbach“. Wie in den letzten Ausgaben wird der österreichische Blackout-Experte Herbert Saurugg zum Thema informieren:

Im letzten Beitrag ging es um die Gesundheitsnotversorgung während eines Blackouts, wo sehr viele Abhängigkeiten, die im Alltag nicht auffallen, aufgezeigt wurden. Es wurde aber auch darauf hingewiesen, dass der gewohnte, sehr hohe Versorgungsgrad und die gewohnte Qualität im Fall eines Blackouts nicht aufrechterhalten werden können. Die daraus resultierenden schweren Folgen können nur verhindert werden, indem jeder in diesem Bereich Vorsorgemaßnahmen treffen sollte.

Weiterführend geht es in diesem Beitrag um die notdienstliche Notversorgung, deren Alarmierung und wie man richtig reagieren sollte.



Notrufe

Die gewohnten technischen Kommunikations- und Alarmierungsmittel wie Telefon, Handy oder Internet werden zeitnah nicht mehr funktionieren. Auch nach dem

unmittelbaren Stromausfall wird es noch deutlich länger dauern, bis diese wieder funktionieren. Daher können in dieser Zeit Notrufe nur direkt bei den Einsatzzentren der Feuerwehren oder in den Selbsthilfe-Basen der Stadtgemeinde Feldbach abgesetzt werden. Auf keinen Fall sollte, sofern überhaupt möglich, eine Notrufnummer gewählt werden, wenn nicht ein unmittelbarer Notfall vorliegt. Sie blockieren damit überlebensnotwendige Notrufe!



Sanitätsdienstliche Notversorgung

Die Stadtgemeinde Feldbach wird im Fall eines Blackouts 13 Selbsthilfe-Basen einrichten, die Ihnen demnächst auch näher vorgestellt werden. Diese dezentralen Anlaufstellen dienen der Bevölkerung zur Unterstützung bei der nachbarschaftlichen Selbstorganisation sowie als Informationsdreh scheiben und zum Absetzen von Notrufen. Der Betrieb der Selbsthilfe-Basen wird so lange sichergestellt, bis die Telekommunikationsversorgung wieder halbwegs funktioniert, was mindestens eine Woche lange dauern kann.

Nach Möglichkeit wird es bei den Selbsthilfe-Basen auch eine erweiterte Erste-Hilfe bzw. sanitätsdienstliche Notversorgung geben, um kleine

Verletzungen und leichte Erkrankungen vor Ort behandeln zu können – im Idealfall stehen dafür Ärzte oder Sanitäter zur Verfügung. Aber auch sehr gut ausgebildete Bürger wie ehemalige Sanitäter, Pfleger, Ärzte etc. können und sollen diese Aufgaben in den Selbsthilfe-Basen übernehmen. Wer derartige Fähigkeiten aufweist, soll sich im Anlassfall in einer der 13 Selbsthilfe-Basen melden.



Die Bevölkerung als Sensoren

Werden während eines „Blackouts“ Unregelmäßigkeiten wie z.B. Notfälle, Unfälle, Rauchentwicklungen, Brände, chaotische Menschenansammlungen oder Kriminalität beobachtet, soll das umgehend und ohne Eigengefährdung an die nächste Selbsthilfe-Basis oder in einer der Einsatzorganisationen gemeldet werden.

Wie hier und in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung aufgezeigt wurde, sind wir gewohnt, dass wir uns auf andere verlassen können. Was im Alltag hervorragend funktioniert, wird im Fall eines Blackouts nur sehr eingeschränkt funktionieren. Sorgen Sie daher gemeinsam mit uns vor! Weiterführende Informationen zum Thema Blackout-Vorsorge finden Sie unter www.feldbach.gv.at/blackout.

Müll gehört nicht in unsere Gewässer

In Bächen, Flüssen, Seen und in weiterer Folge in Meeren ist der Anteil an Kunststoff und Mikroplastik in den letzten Jahren immer größer geworden. Hauptsächlich gelangt der Plastikmüll vom Land aus in die Gewässer. Strände unbewohnter Inseln versinken regelrecht im Müll und sind eine lebensbedrohliche Gefahr für Fische, Vögel und Meeressäuger. Gerade kleine Plastikpartikel (Mikroplastik) werden von Fischen gefressen und so können diese umwelt- und gesundheits-schädlichen Stoffe auch in die Nahrungskette der Menschen gelangen. Um die Plastikflut von unseren Gewässern fern zu halten, liegt es an jedem einzelnen von uns, dem Mikroplastik den Kampf anzusagen.

Vermeiden Sie Plastik, wo immer es geht – das trägt nicht nur zur Rettung unseres Ökosystems bei, sondern kommt auch Ihrer Gesundheit zugute!



Informationsveranstaltung – Sicherheit im Internet

NEUE STADT
FELDBACH
SICHER GESTALTEN

GEMEINSAM.SICHER
in Feldbach

Herzliche Einladung – Dienstag, 25. Juni 2019, 17 und 19 Uhr, Zentrum, Feldbach

Die Polizei Feldbach und die Neuen Stadt Feldbach laden herzlich zur Informationsveranstaltung „Sicherheit im Internet“ ein.

Vermeintliche „Gratis“-Angebote, Phishing-E-mails, gefälschte Gewinnbenachrichtigungen, Lösegeld-Trojaner, Notfall-E-mails ... die Gefahren lauern in Sozialen Netzwerken, bei harmlosen Downloads und Email-Anhängen oder auf Internetseiten mit selbst aktivierenden Inhalten. Und zwar immer dann, wenn Unwissenheit oder Sicherheitslücken mit im Spiel sind.

■ Speziell geschulte Polizisten der Kriminalprävention geben Ihnen Informationen zu diesem Thema und weisen auf Gefahren im Internet hin.

■ Die Polizei bietet am Tag Informationsworkshops für Kinder und Jugendliche durch speziell geschulte Kollegen der Kinderpolizei und der Jugendprävention an.

■ Es gibt auch Informationen zum Berufsbild des Polizisten und über die Erfordernisse, die für diesen Beruf maßgeblich sind.

Am 25. Juni finden um 17 und um 19 Uhr zwei Vorträge für Eltern und interessierte Erwachsene statt!

Anschließend können Sie sich bei verschiedenen Ständen zu relevanten Sicherheitsthemen informieren:

CCF Feldbach: Wie können Sie Ihren Computer schützen und sich sicher im Internet bewegen?

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Feldbach: Vorbeugender Brandschutz im privaten Bereich, Verkauf von Brandmeldern

Zivilschutzverband: Vorsorgemaßnahmen in einem Katastrophenfall

Kriminalprävention der Polizei Feldbach: Schutz vor Einbruch, Diebstahl, Sicherheit auf Reisen etc.

KINDER POLIZEI 



Vandalismus am Weidenhof

Der Weidenhof der LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH am Weidenweg 22 in Feldbach liegt direkt am R11 Raabtal Radweg und bietet großen und kleinen Besuchern ein idyllisches Plätzchen zum Erholen. Seit einem längeren Zeitraum gibt es Personen, die den Weidenhof nur bedingt wertschätzen. Sie halten sich dort außerhalb der Öffnungszeiten auf und hinterlassen Spuren, die nicht akzeptabel sind. Anstatt die bereitgestellten Müllkübel zu nutzen, wurde überall am Grundstück, auf der Terrasse und auch in den Gehegen Müll verteilt. Für unsere Kleintiere stellt das eine Gefahrenquelle dar, die sogar zum Tode füh-

ren kann. Unsere Toilettenanlage wurde mehrfach mutwillig verschmutzt und die darin bereitgestellten Müllkübel mit Wasser befüllt.

So mancher Radfahrer legt am Weidenhof eine Pause ein. Der angeschlossene Spielplatz und die Terrasse können auch außerhalb der Öffnungszeiten

(Di bis Do 8.30-15.45 Uhr und Sa 12-18 Uhr) genutzt werden, was jedoch einen sachgemäßen und wertschätzenden Umgang voraussetzt.



Baukultur

Öffnungen / Türen

Das Gebäude ist ein Bauwerk, das Räume einschließt. Wohl wichtigstes „Umgrenzungselement“ sind Wände, aber auch Fenster und Türen sind Raumabschlüsse. Diese haben sich in der Entwicklungsgeschichte dramatisch verändert und hängen eng mit der bautechnischen und baukulturellen Entwicklung der letzten Jahrhunderte zusammen. Da gerade Türöffnungen zentrale Elemente von Gebäuden sind, soll sich der gegenständliche Artikel diesem Thema widmen. Von Seiten der Bautechnik gibt es wärme- und schalltechnische Ansprüche. Insbesondere bei Eingangstüren ist dieser Aspekt zentrales Thema, weshalb die Gestaltung der selbigen oft ins Hintertreffen gerät. Türöffnungen wurden seit dem letzten Jahrhundert immer großzügiger und repräsentativer. Die klassische steirische Eingangstür ist eine Holztür, deren Oberfläche mit Ornamenten und Holzleisten verziert wurde.

Wer es sich leisten konnte, hat Schmiedeeisenelemente ergänzt und dahinter eher großflächige, offenbare Glaselemente eingebaut (Durchlüftung des Innenraumes!). In der Farbgebung beschränkte man sich auf Naturtöne (Rohzustand), braun, satte Rottöne, grün und weiß. Durch heutzutage größtenteils industriell gefertigte Türen sind (fast) alle Möglichkeiten gegeben. Dem Gestaltungsdrang wird freier Lauf gegeben, die volle Farbpalette angeboten und werden insbesondere Eingangstüren immer wieder mehrfarbig gefertigt. Glaselemente werden dabei oft nicht mehr funktional motiviert (Licht, Luft), sondern als spielerisches Gestaltungselement eingesetzt. Ein reduziertes Auftreten wäre meines Erachtens hier oft wünschenswert, zumal die Eingangstür eines Hauses oft Jahrzehnte lang Dienste leistet und unabhängig von kurzfristigen Modeströmungen die Visitenkarte eines Hauses ist.

Von Tischlern gefertigte Eingangstüren sind eher selten anzutreffen, obwohl gerade sie noch die gewünschten haptischen Oberflächen und reduziert eingesetzten Glasflächen haben. In hochwertiger Form wird hier behutsam mit dem Material der Charakter eines Hauses unterstrichen. Opulent, aber schlicht inszenieren sich etwa raumhohe Eingangstüren. Die Kehrseite der Medaille ist, dass sie oft nicht dem Stand der Technik entsprechen und man die heutzutage immer wieder geforderten Prüfzeugnisse nicht beibringen kann. Auch die Kosten liegen meist relevant höher als bei Industrietüren. Auch in den Innenräumen wurden diese Raumabschlüsse bis zur perfekten raumhohen, bündigen Öffnung entwickelt und stellen heute eine technisch sehr ausgereifte Maschine in den statisch massiven Wänden dar. Das Wesen derartiger Türen ist, dass sie nicht mehr als Öffnungsele-

... von Architekt DI Heimo Math

mente in den Wänden in Erscheinung treten, sondern in der umliegenden Wand verschwinden. Eine neue Erfindung ist das nicht; man denke nur an die Tapetentüren, die es mit dem Beginn des Schlosserbaus als Geheimtür bereits gab.



Architektur bedeutet „sehen lernen“. Ich lade Sie ein, dass Sie in den nächsten Wochen Türen beachten: Material, Form, Ausgestaltung, usw.. Sie werden sehen, wie vielfältig dieses Raumöffnungselement umgesetzt ist.

Ausbildung Tagesmütter (m/w)

Die nächsten Ausbildungen starten:

16.09. in Graz
Info: Virginie Krainz,
Tel.: 0316/671460-16

01.10. in Kalsdorf (berufsbegleitend)
Info: Barbara Brinner,
Tel.: 03135/55484-23

06.11. in Gleisdorf
Info: Virginie Krainz,
Tel.: 0316/671460-16



Hundekundenachweis

Der nächste Kurs zur Erlangung des Hundekundenachweises findet am Freitag, 14.06.2019, in der Zeit von 14-18 Uhr in der Hundepension Hödl, Unterweißenbach 213, statt. Die Anmeldung und die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 können ab sofort im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Feldbach und Radkersburg) erfolgen.



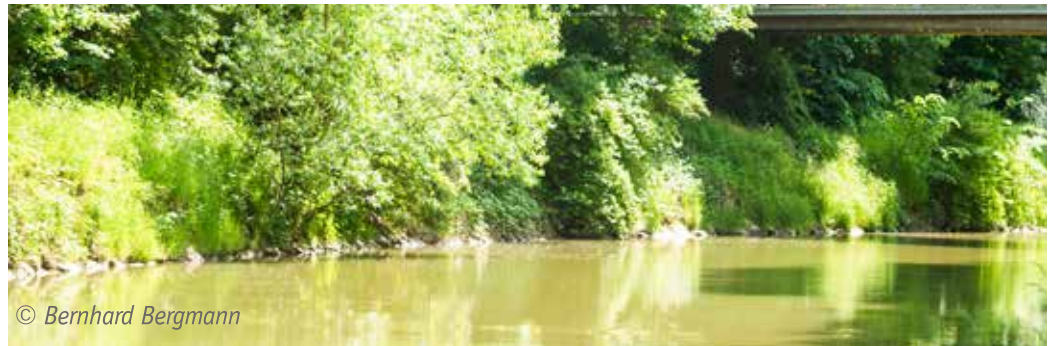
Unser Lebensraum Raabtal

Herzliche Einladung – 11. Juni 2019, 19 Uhr, Zentrum, Feldbach

Recht unscheinbar fließt die Raab durch unsere Region, in meist gemächlicher Geschwindigkeit und wenig spektakulär. Doch das war nicht immer so! Unzählige Male überschwemmte die Raab weite Teile des Talbodens, ganze Dörfer standen unter Wasser. Sie wurde genutzt für den Fischfang, zum Baden und Waschen – aber auch zur Müllentsorgung und Abwasserbeseitigung. Viele erinnern sich noch an die schäumende Raab in den 80er Jahren.

Seither ist vieles gelungen, vom Hochwasserschutz über die Verbesserung der Wasserqualität bis hin zur Renaturierung und Erschließung als Freizeitraum. Möglich war dies durch entschlossenes, gemeinsames Handeln von privaten wie auch öffentlichen Akteuren.

Zu einem gemeinsamen Rückblick auf die erfolgreiche Entwicklung unseres Lebensraumes Raabtal wird am 11. Juni um 19 Uhr, Zentrum, Feldbach, herzlich eingeladen!



© Bernhard Bergmann

Eröffnet wird die Veranstaltung von Bgm. Ing. Josef Ober und Prof. Johann Schleich, DI Adolf Haluschan und DI Franz Kortschak werden über die erfolgreiche Bilanz der Flussentwicklung berichten und DI Johann Wiedner über die Zukunftsperspektiven seitens des Landes. Als Ehrengast wird LR ÖKR Johann Seitingner unter den Festrednern sein.

Es gibt auch eine umfangreiche, von Prof. Johann Schleich gestaltete, Ausstellung zu sehen:

„Unser Lebensraum Raabtal“ und der zugehörige Ausstellungskatalog von Prof. Johann Schleich erzählen die Geschichte der Raab und der Menschen, die an ihr lebten und leben.

Wie die Raab das Leben der Menschen prägte und wie die Menschen die Raab bändigten und gestalteten.

Die Ausstellung findet von Juni bis August am Hauptplatz in

Feldbach und an Standorten entlang der Raab in den Gemeinden Feldbach, Fehring (Hohenbrugg), Kirchberg a.d. R., Paldau und Riegersburg (Lödersdorf) statt.

Laufende Ausstellungen zum Jubiläum:

Kunstprojekt Günther Pedrotti **„Müsste weiter links fallen“**
Franz-Josef-Brücke, Feldbach
Juni-August

Berühmt wurde der Ausspruch „Müsste weiter links fallen“ des Literaturpapstes Marcel Reich-Ranicki, gefallen beim Anblick eines malerischen Wasserfalls. Dieser lässt heute über Kunst und Leben nachdenken und dass durch größere Entscheidungsfreiheiten im allgemeinen Handeln weitaus mehr Leben enthalten liegt als in der Realität.

Kunstprojekt Anton Schnurrer **„Südwind“**
Flusslandschaft, Feldbach
Juni-August

Mit der Installation „Südwind“ macht Anton Schnurrer die Sehnsucht nach dem Süden sichtbar, die Lust auf

Sonne, Wärme und Dolce Vita. 30 weiße Segelboote mit signalfarbenen Bojen bespielen die Raab in vielen Facetten und symbolisieren nicht zuletzt die Lebensqualität an der Lebensader Raab. „Wasser, Licht und Umgebung werden die Szene immer wieder verändern. So wird die Installation zum Spiegel der Natur.“

Weitere Termine:

26. September 2019,
19 Uhr, Zentrum, Feldbach
Filmvorführung Helmut Taferl „Mein Raabtal“

21. Oktober 2019,
19 Uhr, Zentrum, Feldbach
40 Jahre Wasserverband
Wasserversorgung Grenzland
Südost/Vulkanland

5. November 2019,
19 Uhr, Zentrum, Feldbach
Zukunftsenquete Raab



(v.l.n.r.): StADir. Dr. Michael Mehsner, DI Johann Wiedner, Bgm. Ing. Josef Ober, Mag. Michael Fend, DI Adolf Haluschan, Prof. Johann Schleich und DI Franz Kortschak

Präsidentenwechsel beim Round Table 29 Feldbach

Der Round Table 29 Feldbach vollzog im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung den alljährlichen Wechsel seines Vorstandes sowie seines Präsidenten. Nach einem erfolgreichen Clubjahr übergab Michael Ranz nun das Präsidentenamt an Christoph Puntigam aus Feldbach. Highlight in diesem Clubjahr war der durchgeführte Onkologietag, an dem 40 krebserkrankten Kindern ein unvergesslicher Tag beschert werden konnte und zum Abschluss jedes Kind ein Geschenk überreicht bekam. Neben der Christkindlpost am Feldbacher Hauptplatz, der Überreichung der Weihnachtsgeschenke im Kinderheim Pro Juventute in Fehring, unterstützte der Round Table 29 Feldbach zahlreiche Serviceprojekte in der Region und konnte dabei ca. € 15.000,-

an bedürftige Familien übergeben. Um diese zahlreichen Serviceprojekte unterstützen zu können, veranstaltet der Round Table 29 Feldbach jedes Jahr seine Golf-Charity-Trophy am Golfplatz Bad Gleichenberg. In diesem Jahr findet

diese am 29. Juni mit Beginn um 8 Uhr statt, wozu alle Golfbegeisterten recht herzlich eingeladen sind. Der Reinerlös dieser Veranstaltung fließt zu 100 % Familien und Kindern unserer Region mit schweren Schicksalsschlägen zu.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Clubmitgliedern oder per E-Mail unter feldbach@rt29.at.



Musikalischer Weckruf zum „Tag der Arbeit“

Am 1. Mai überbrachten um 5.45 Uhr die Stadtmusik Feldbach und um 6 Uhr die

Jungsteirerkapelle Feldbach die musikalischen Grüße zum „Tag der Arbeit“ an Bgm. Ing.

Josef Ober vor dem Rathaus. Als Dank für das frühmorgendliche Engagement wurden die

Musiker mit einem herzhaften Frühstück im Rathaushof belohnt.



Stadtmusik Feldbach



Jungsteirerkapelle Feldbach

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr der Stadt Feldbach

Anlässlich des 150 Jahre-Jubiläums veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Feldbach am 14. Juni ab 20.30 Uhr in der arena Feldbach eine Antenne Steiermark Disco mit Special Guest Stefan Rauch. Am 15. Juni findet von 9 bis 15.30 Uhr der Relieve & Rescue-Day statt. In dieser Zeit werden verschiedene Schau- bzw. Ausbildungsübungen durchgeführt, bei dem die Teams den Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät in speziellen Situationen üben. Von 13 bis 15.30 Uhr besteht für interessierte Be-

sucher die Möglichkeit, einen Aufprall mit dem ARBÖ-Gurtschlitten auszuprobieren, ihre Feuerlöscher überprüfen zu lassen oder verschiedene andere Aussteller zu besuchen. Um 17.15 Uhr kann man eine Crash-Situation eines PKW's bei einem Frontalaufprall mit ca. 50-60 km/h erleben. Begleitet von der Stadtmusik Feldbach marschieren die Feuerwehren des Bereiches Feldbach um 18 Uhr zum Festakt anlässlich des 150-jährigen Bestandsjubiläums. Ab 21 Uhr spielen die Jungen Paldauer zum Tanz auf.

2. BEREICHSFUERWEHRTAG

Samstag, 15. Juni

2. Bereichsfeuerwehrtag mit 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Feldbach in der Arena Feldbach

16:00 Uhr Beginn der Delegiertensitzung
17:30 Uhr Aufstellung der Feuerwehren
18:00 Uhr Aufmarsch mit Defilierung, Einmarsch in die Arena
18:15 Uhr Beginn des Festakts mit Chronik- und Filmpräsentation sowie Ehrungen
 Anschließend die jungen Paldauer.

R&R-Day (Relieve & Rescue-Day)
 von 9:00 bis 15:30 Uhr am Parkplatz Tennisplatz Feldbach
 ■ Training im Umgang mit Hydraulischen Rettungsgeräten
 ■ verschiedene Aussteller vor Ort
Freitag 14. Juni 2019 von 18:00 - 21:00 Uhr Theorieinheit im ESZ Feldbach
 Anmeldung unter www.feuerwehr-feldbach.at

Fr, 14. Juni
 Antenne Steiermark Disco
 von 20:00 bis 2:00 Uhr

Aktionstag der Nachhaltigkeit

6. Juni 2019, 10-16 Uhr, vor dem Rathaus

Plastik im Biomüll? Eigentlich lehrt es die Müllhexe Rosalie bereits im Kindergarten: Bioabfall gehört auf den Komposthaufen oder in die braune Biomülltonne und der Plastikmüll in die gelbe Tonne oder den gelben Sack. So weit, so klar. Aber leider landet immer mehr Plastik im Biomüll. Zu den Tagen der Nachhaltigkeit veranstaltet der AWW Feldbach mit der Stadtgemeinde Feldbach einen Aktionstag: Plastik im Biomüll – NEIN DANKE!

Der AWW Feldbach will gemeinsam mit der Kompostieranlage der Stadtgemeinde Feldbach zeigen, wie Bioabfall eigentlich ausschauen soll, damit ein guter Kompost daraus wird. In Biotonnen finden sich jede Menge Verunreinigungen wie

Plastik, Glas und Metall, was die nachfolgende Kompostierung zusehends verteuert, denn was einst achtlos eingeworfen wurde, muss nun mühevoll händisch aussortiert werden. Die energetische und stoffliche Nutzung von Bioabfällen ist ein wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Je besser die Mülltrennung desto besser der Kompost. Die Verwertung der Bioabfälle stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar, besonders durch den relativ hohen Anteil an Fehlwürfen. Für jeden besteht die Möglichkeit, am Aktionstag am 6. Juni etwas Kompost mit nach Hause zu nehmen. Die Schachteln mit dem Kompost können von den Kindern verziert werden.

Aktionstage Nachhaltigkeit

MENSCHEN MACHEN MORGEN
 20. MAI - 7. JUNI 2019

Haussammlung

Mit Bescheid der Steiermärkischen Landesregierung wurde dem Landesverband der Gehörlosenvereine im Österreichischen Gehörlosenbund die Bewilligung erteilt, eine öffentliche Haussammlung von 01.05.-31.07.2019 im Bundesland Steiermark durchzuführen.

Steierischer Landesverband
 im Österreichischen Gehörlosenbund
der Gehörlosenvereine

Fisswald – Naherholungsgebiet

Täglich wandern, walken, laufen oder radeln hunderte Menschen durch den Fisswald, Kinder erkunden den Wald und spielen im Laub. Der Fisswald ist eines der größte Naherholungsgebiete für die Feldbacher Bevölkerung. Durch den gesamten Fisswald herrscht ein Fahrverbot, ausgenommen davon sind Anrainer.

Leider wird das Fahrverbot von manchen Fahrzeuglenkern oder Mopedfahrern missachtet und der Fisswald verbotenerweise als Schleichweg oder Abkürzung benützt.



Bitte beachten Sie das Fahrverbot, damit der Fisswald weiterhin für Mensch und Tier ein Ort der Erholung bleibt.

Maibaumaufstellen am Hauptplatz Feldbach

Etwas anders als sonst verlief das Maibaumaufstellen am 30. April am Feldbacher Hauptplatz. Durch den Dauerregen konnte der Maibaum leider nicht von der Stadtmusik einbegleitet werden. Die Stadtmusik musste die musikalische Umrahmung vom Zelt aus gestalten.

Der Maibaum wurde von Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller und weiteren Stadt- und Gemeinde-

räten mit bunten Bändern verziert und sodann von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Feldbach mittels Kran aufgestellt. Gestiftet wurde die 35 m hohe Fichte von Franz Groß aus Unterweißenbach. Sie wurde von den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofs mit kunstvollen Schnitzereien verziert. Für die ausgezeichnete Bewirtung zeichnet der ÖKB-Stadtverband verantwortlich.



(v.l.n.r.): GR DI(FH) Markus Billek, Stadtgärtner Josef Fink, Fin.Ref. Manfred Promitzer, Bgm. Ing. Josef Ober, Bauhofleiter Ing. Werner Lafer, ÖKB-Obmann ÖkR Karl Buchgraber, HBI DI(FH) Peter Baptist, GR Herta Haas, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, StR Andreas Rinder und StR Christian Ortauf



Anlässlich des Maibaumaufstellens wurde das gesamte Team des SV Feldbach auf Speis und Trank eingeladen.

Bio-Fest Feldbach

Rathaus Hof

Fr., 14. Juni 2019, ab 14 Uhr

- Bio-Verkostungen
- Infostand zur biologischen Landwirtschaft
- Live-Musik
- Biologisches Kinderprogramm
- 17.00 Uhr Modenschau mit Stoffwechsel

NEUE STADT
FELDBACH

Wir schauen aufs Ganze
Die Biobäuerinnen & Biobauern



www.ernte-steiermark.at





FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
#BildungFeldbach

Potenziale nutzen – drei Tage im Zeichen kindorientierter Pädagogik

Zum dritten Mal fanden heuer die Steirischen Bildungsgespräche als Kooperationsprojekt der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Stadtgemeinde Feldbach statt.



ROSEMARIE PUCHLEITNER

Vizebürgermeisterin
der NEUEN Stadt Feldbach

Dazu müssen aber den Eltern Möglichkeiten geboten werden, sich über grundlegende Herangehensweisen der modernen Pädagogik zu informieren. Die Pädagogische Hochschule öffnete ihre Fortbildungstüren, um Interessierte über die pädagogischen Reformen und die bestmögliche Erziehungspraxis zu infor-

mieren. PHSt-Rektorin Prof. Mag. Dr. Elgrid Messner: „Die Bildungsgespräche bieten die Möglichkeit zum Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, Lehrern, Elementarpädagogen und bildungsinteressierten Menschen aus der Mitte der Gesellschaft.“

Die heurigen Bildungsgespräche standen ganz im Zeichen der Potenzialpädagogik – der Entfaltung der individuellen Potenziale der Kinder.

Der Vortragende des Eröffnungsabends war Felix Gottwald. Felix Gottwald ist nordischer Kombinierer. Er wurde dreimal Weltmeister und ist

Das Besondere an den Bildungsgesprächen war, dass sie als Fortbildungsveranstaltung für alle steirischen Pädagogen und Lehrer unabhängig von ihrem Tätigkeitsfeld und der Altersstufe, für die sie tätig sind, angeboten wurden. Ein Teil der Vorträge und Workshops stand aber auch allen Interessierten offen, die sich über pädagogische Innovationen informieren wollten. Häufig wird gefordert, dass Eltern bzw. Familien ihre Kinder beim schulischen Lernen unterstützen und bestmöglich auf dem Weg zu ihrer Potenzialentfaltung begleiten sollen.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, GR Herta Haas, Prof. Mag. Dr. Andrea Holzinger, Prof. Mag. Elisabeth Reicher-Pirchegger, GR Anna Ploderer, Felix Gottwald, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, GR Markus Lafer, Bgm. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Manfred Promitzer

mit drei Gold-, einer Silber- und drei Bronzemedailles der erfolgreichste Sportler der österreichischen Olympia-Geschichte. Insgesamt gewann er 18 Medaillen bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften. In Feldbach erzählte der 43-Jährige über seine Lebenseinsichten. Eine zentrale Aussage des Motivationstrainers war: „Wer zu viel schöpft, sieht sich im Brunnen des Lebens nicht klar.“ Auf die Frage aus dem Publikum, wann der wichtigste Zeitpunkt ist, stellte er klar: „Jetzt“. Und die zentrale Abschlussfrage war: „Was ist die wichtigste Sache, die es zu tun gibt?“ Seine Antwort: „Lieben“. Und dann vermittelte er zwei scheinbar konträre Grundwahrheiten, die allerdings vielmehr für ein gelingendes Leben sich ergänzend zu betrachten sind: „Ich bin der Mittelpunkt der Welt“ und „Ich bin ein Staubkorn im All“.

Auch zu den Zielen im Leben hatte Felix Gottwald eine klare Meinung: „Das Ziel liegt in der Qualität des Weges.“ Die rund 400 Zuhörer, die eigens zu den Steirischen Bildungsgesprächen gekommen waren,

um seinen Vortrag zu erleben, waren von seiner starken Präsenz und seinen Inhalten begeistert, bestärkt und inspiriert.

Einer, der die Entwicklungen im pädagogischen Feld aus einer wissenschaftlichen Perspektive betrachtet, ist Prof. Dr. Hans Brügelmann.

Er lotete in seinen beiden Vorträgen und in den von ihm geleiteten Workshops die Möglichkeiten der kindorientierten Pädagogik bzw. des individuellen Lernens aus. Dabei stellte er didaktische Notwendigkeiten und innovative pädagogische Materialien vor. Er lenkte die Aufmerksamkeit auf verschiedene Lernsettings, die Kindern die optimale Entwicklung ihrer Potenziale ermöglichen.

Der Vortragende, der neben seiner Universitätskarriere (Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Grundschulpädagogik und -didaktik an der Universität Siegen) auch als Autor und Bildungsjournalist stark nachgefragt ist, hatte auch praxisnahe Handreichungen für Grundschullehrer in seinem Gepäck. „Weil der Schul-



(v.l.n.r.): Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Prof. Dr. Hans Brügelmann und Prof. Mag. Elisabeth Reicher-Pirchegger

anfang keine Stunde Null ist“ – mit diesem Zitat umschrieb er ein zentrales Motto der Bildungsgespräche.

Entsprechend betonte er in seinen Ausführungen auch die Bedeutung der Kooperation von Lehrern, Kindergartenpädagoginnen und Eltern, wenn es darum geht, Kinder erfolgreich auf ihren individuellen Entwicklungswegen zu begleiten.

Die Bildungsgespräche haben auch heuer wieder die aktuellen Trends der Pädagogik abgebildet; Pädagogen, Lehrer und die vielen weiteren Inte-

ressierten – unter ihnen viele Eltern – lernten eine Vielzahl praxisnaher Möglichkeiten für die bestmögliche Entfaltung der Potenziale der ihnen anvertrauten bzw. ihrer eigenen Kinder kennen.

Ein Interview mit Felix Gottwald, durchgeführt von Prof. Mag. Dr. Erich Frischenschlager, als Nachklang zum Vortrag von Felix Gottwald „Weil Entwicklung nie aufhört“ im Rahmen der 3. Steirischen Bildungsgespräche kann unter www.feldbach.gv.at/leben-in-feldbach/bildung/videos nachgehört werden.

Sonderpreis für die NMS II Feldbach

Am diesjährigen VCÖ-Wettbewerb „Alles Chemie – nachhaltig und innovativ“ nahmen insgesamt 220 Schulen aller Schultypen teil. Die 4b Klasse der NMS II Feldbach erhielt mit dem Projekt „Mythos Soletti“ unter der Leitung von Dipl.-Päd. Angelika Fussi einen Sonderpreis vom Verband der Österreichischen Chemielehrer. Dieser Sonderpreis wurde in Salzburg verliehen und hat einen Sachwert für den Chemieunterricht von insgesamt € 1.700,-.

Beim Projekt „Mythos Soletti“ wurde das Produkt Soletti analysiert. Die Schüler experimentierten mit Salz, Stärke und Backmitteln im Chemieunterricht. Ein Besuch in der Firma Kellys brachte einen Einblick in die Fertigung der Knabbereien. Weiters stellten die Schüler kreative Objekt – Präsentiergefäße für allerlei Salzgebäck – her, die in der Kunstgießerei Loderer in

„Soletti immer dabei“ wurde in diesem Projekt Wirklichkeit

Feldbach in Messing gegossen wurden. Mit viel Freude und großem Zugewinn an Kennt-

nissen und Fertigkeiten waren die Schüler bei diesem Projekt beteiligt.



Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Ein Modul im Rahmen der Eltern-Kind-Bildung zu besuchen, heißt...



... entspannt Eltern werden



... gemeinsam kochen und im Austausch sein



... spannenden Themen des Elternseins begegnen



... gemeinsam genießen



... sich für die Familie Zeit nehmen



... die Kinder gut betreut wissen



... eigene Stärken entdecken



... von begeisterten Vortragenden inspiriert werden

Nächste Modulveranstaltungen im Dorfhaus Auersbach:

Jeweils 9 Uhr (pünktlicher Beginn!) bis 16 Uhr / gemeinsames Mittagessen / Kinderbetreuung ab 8.30 Uhr

Modul 2 – Zeit der Mama-Papa-Kind-Bindung – 0 bis 6 Monate

Samstag, 15.06.2019

„Kinder für's Leben stärken“, VIVID / „Ich musiziere, also bin ich“, Dr. Emmerich Frühwirt / „sicher.sein“, Mag. Christina Hirschmann

Schriftliche Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

Weitere Bildungsveranstaltung:

16.07.2019, 11 und 14 Uhr

Tabor-Hof (bei Schlechtwetter im Sparkassensaal), Mitmachtheater „Können Fische fliegen und Vögel schwimmen?“, für Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung der Eltern, Dandelions

Schriftliche Anmeldung bis spätestens 2 Tage vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, lutzenberger@feldbach.gv.at oder www.feldbach.gv.at

Freude an Bewegung – Freude am Lernen

Im Leitbild der Neuen Mittelschule/Sportmittelschule sind Freude an Bewegung sowie die Freude am Lernen die wichtigsten Punkte. Der Elternverein unterstützt dies gerne und hat die Anschaffung von Smoovey-Ringen finanziert. Weiters wurden vom Elternverein Sitzteppiche, die

die Kinder gerne bei der Freiarbeit nutzen, und 20 neue Bücher für die Schulbibliothek gekauft.

Die Direktion der Sportmittelschule bedankt sich herzlich beim Elternverein für diese Unterstützung.



Buchstart-Babyfrühstück

Bereits zum zweiten Mal fand in der Bibliothek der Stadt Feldbach im Rahmen der „Buchstart-Offensive“ ein Babyfrühstück statt. Junge Eltern, die in den letzten 18 Monaten ein Baby bekommen haben, wurden zum Erstkontakt in die Bibliothek der Stadt Feldbach eingeladen und erhielten gratis die Buchstart-Tasche. Diese Buchstart-Tasche wurde von Vzbgm. Rosemarie Puchleitner überreicht und enthält ein Bilderbuch und Info-Material zum Thema „Vorlesen“ und „Leseschritte“. Beim anschließenden Frühstück konnten sich die Eltern über das Angebot der Bibliothek informieren.

Das nächste Buchstart-Babyfrühstück wird am 11. November stattfinden. Das Team der Bibliothek freut sich schon auf den Besuch vieler frischgebakener Eltern mit ihren Babys.

Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr,
Mi 9-12 Uhr,
Do 8-12 Uhr, Fr 9-12 und
14-18 Uhr



NEUE STADT
FELDBACH

STADTBIBLIOTHEK

Bildung für ein erfülltes
und nachhaltiges Leben

Veranstaltung

**Freitag, 14.06.2019,
18 Uhr**

Literaturreff mit
Mag. Werner Kölldorfer
Thema: Notre Dame de
Paris - Ein Brand führt
uns ins Herz von Frank-
reich. (Historisierende)
Weltliteratur aus dem
Frankreich der Mitte des
19. Jahrhunderts: Victor
Hugo, Stendhal, Alexand-
re Dumas ...

Klimaschulen-Abschlussveranstaltung

powered by klima+
energie
fonds

Herzliche Einladung – Donnerstag, 6. Juni 2019, Zentrum, 9 bis 11.15 Uhr

Die Vereinten Nationen (UN) entwickelten 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Erarbeitet wurden diese Ziele von zahlreichen Wissenschaftlern, Denkern und

Fachexperten. Auch in den Schulen der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“ gibt es zahlreiche „junge Forscher“ – Experten in ihrem Lebens-

bereich, mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen. Bei drei Schulen der Region und 190 Schülern stand das heurige Schuljahr ganz im Zeichen der globalen Nachhaltigkeits-

ziele. In Anlehnung an diese Ziele erarbeiteten die Schüler ihre ganz persönlichen Tipps für ein nachhaltiges Leben. Diese werden nun der Öffentlichkeit präsentiert.



Auf Ihr Kommen freuen sich die NMS II Feldbach, die VS I und II Feldbach und die Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“. ©Schleich

Erfolgreiche Polytechnische Schule Feldbach

Podestplatz im Fachbereich Bautechnik

Am 25. April hat die Landesmeisterschaft der Polytechnischen Schulen der Steiermark für den Fachbereich Bautechnik in Übelbach stattgefunden. 12 talentierte Jungmaurer aus unterschiedlichen Schulen traten beim Landesfinale an, um ihr handwerkliches Geschick der Konkurrenz bzw. der Jury unter Beweis zu stellen. Die zentralen Herausforderungen, wie Konzentration, Präzision, vernetztes Denken und Ar-

beiten unter Zeitdruck, wurden hervorragend gemeistert. Nico Reichart belegte den ausgezeichneten 3. Platz und wird für die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften vorbereitet. Auch drei weitere Schüler der PTS Feldbach konnten gute Platzierungen erreichen.

Herzlichen Glückwunsch an Nico Reichart (1.v.r.) zum hervorragenden 3. Platz bei den Landesmeisterschaften ©Lunghammer



Erfolgreich mit Holz

Am 9. Mai fand der Landeswettbewerb im Fachbereich Holz in der Landesberufsschule Fürstenfeld statt. Teilnehmer zahlreicher Polytechnischer Schulen aus der gesamten Steiermark hatten die Gelegenheit, sich in einem technischen Wettkampf zu messen. Für die Polytechnische Schule Feldbach ging Jasmin Fuchs

an den Start. Das Wettbewerbsstück, ein Zirbenholzlüfter, setzte viele Fähigkeiten und Fertigkeiten seitens der Schülerin voraus. Dank ihres Könnens, konnte Jasmin Fuchs den hervorragenden 3. Platz belegen.

Herzlichen Glückwunsch an Jasmin Fuchs (2.v.r.) zum hervorragenden 3. Platz



PTS Feldbach ist Fußball-Landesmeister

Einem großartigen Erfolg konnte die Fußballmannschaft der Polytechnischen Schule Feldbach beim Raiffeisen-Poly-Cup in Gratkorn erringen. Angeführt von Kapitän Raffael Horvath konnte die grandios aufspielende Mannschaft alle Begegnungen ohne Punkteverlust eindrucksvoll für sich entscheiden und somit den Landesmeistertitel nach Feldbach holen. Auch die Auszeichnungen „Torschützenkönig“ und „bester Spieler

des Turniers“ konnte Kapitän Raffael Horvath entgegennehmen. Ende Mai wird die PTS

Feldbach die Steiermark bei den Bundesmeisterschaften in Salzburg vertreten, um sich

dort mit den besten Mannschaften aus ganz Österreich zu messen.

Das erfolgreiche Team der PTS Feldbach mit den beiden Trainern SR Dipl.-Päd. Gerald Posch, BEd und SR Dipl.-Päd. Hannes Kainz, BEd.



Als Finalisten angereist – als Sieger abgereist

Drei Maturanten der BHAK Feldbach überzeugten die Fachjury beim Diplomwettbewerb der FH Steyr in Oberösterreich.

Der FH OÖ Campus Steyr Drief Maturanten aus ganz Österreich auf, ihre vorwissenschaftlichen Arbeiten rund um die Themen „Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement“ einzureichen. Drei Maturanten der 5BK-Klasse überzeugten die Fachjury, die aus FH-Professoren und namhaften Experten aus der Wirtschaft bestand, mit den Ergebnissen ihrer Diplomarbeit. Acht Teams wurden nach einer Vorauswahl zum Finale nach Steyr eingeladen. Stefan Hütter, Clemens Lerner und Lena Marbler belegten dort mit der Präsentation ihrer Arbeit „Wohnimmobilie – Invest-



ment.Development.Vermarktung“ den 1. Platz und wurden für ihre herausragende Leistung mit einem Preisgeld von € 1.000,- belohnt. Im Rahmen dieser Diplomar-

beit wurden Finanzierungsmöglichkeiten zur Realisierung derartiger Projekte kritisch hinterfragt, angefallene Projektkosten ausgewertet und Interessen von potenziellen

Kunden zielgruppenspezifisch erhoben und erläutert. Erstellt wurde diese Arbeit im Auftrag der AVENTA Immobilien GmbH aus Ludersdorf in Zusammenarbeit mit Univ.-Prof. Mag. DDI Dr. Gottfried Mauerhofer vom Institut für Baubetrieb und Baumanagement der TU Graz. Die Projektbetreuung an der Bundeshandelsakademie Feldbach wurde von OSR Prof. Mag. Ingrid Heinrich durchgeführt.

Diese Matura-Diplomarbeit wurde auch mit dem Rotary Youth Business Award Preis 2019 vom Rotary Club Feldbach ausgezeichnet.

Lange Nacht der Schule

Donnerstag,
6. Juni, ab 19 Uhr

Tanz und Musik & Präsentationen & kulinarische Genüsse

Kontakt:

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Schloss Stein
Petzelsdorf 1,
8350 Fehring,
Tel.: 03155/2336,
fsstein@stmk.gv.at



Auszeichnung für den Naturgarten der Vulkanschule

Die Vulkanschule wird mit dem Gütesiegel „Natur im Garten“ ausgezeichnet.

Die Aktion „Natur im Garten“ ist eine Plattform für naturnahes und ökologisches Gärtnern im privaten und öffentlichen Bereich. Ein Naturgarten muss ökologisch gepflegt werden und steht für eine bunte Vielfalt und Lebensqualität. Kernkriterien sind der Verzicht von chemisch-synthetischen Pestiziden und Düngern, deren Ziel die Reduktion des Eintrages von Schadstoffen, die Forcierung einer naturnahen Gestaltung mit naturnahen Gartenelementen und die Förderung eines ökologischen Gleichgewichts sind. Weitere Bestandteile sind auch Nützlingsförderung, robuste und standortgerechte Bepflanzung und Kreislaufwirtschaft aber auch die Bewusstseinsbildung

und der Ökologiegedanke soll damit gefördert werden. Der Garten der Vulkanschule vermittelt den Kindern dieses Wissen, und diese Inhalte sind ein fixer Bestandteil des Lehrplans. Die Kinder lernen, in der Praxis zu säen, zu pflanzen, zu ernten und die Ernte zu verarbeiten. Ganzheitliches und nachhaltiges Denken und

Ökologisierung wird damit gefördert, dies wiederum prägt ein zukunftsfähiges Miteinander von Mensch und Umwelt. Durch die Umsetzung der Kriterien von „Natur im Garten“ wurde die Vulkanschule kontrolliert und zertifiziert und ist somit berechtigt, das Gütesiegel „Natur im Garten“, führen zu dürfen.





FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT



Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

#WirtschaftFeldbach

Eröffnung auf Schloss Kornberg

Mit dem Seemannschor Admiral Tegetthoff wurde die Veranstaltungssaison auf Schloss Kornberg eröffnet. Neben den Hauptausstellungen „Die kleine Welt der großen Schlösser“ und „Die Welt der Schiffe“ wurde auch die neue Ausstellung in der Schlossgalerie, Metallskulpturen von Franz Wieser, vorgestellt. „Unsere Ausstellungsvielfalt ist auf alle Interessenten- und Altersgruppen ausgerichtet. Im Planetarium werden wir die Sterne vom Himmel holen,

Kinder können beim Papiermodellbauen ihre Geschicklichkeit beweisen und für historisch Interessierte wird es Geschichte zum Anfassen geben“, gab Schlossherr Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau bekannt, der an jedem Freitag und Sonntag ab 14 Uhr durch das Schloss führen wird. Eine Vielzahl von wertvollen alten und neuen Teppichen werden in der Teppichausstellung gezeigt und Künstler Harald B. Mikusch hält seine Ateliertüren offen. Auch

die Philharmonischen Klänge werden im Schlosshof aufgeführt. Die Rittergemeinschaft Prellhawer wird zum turbulenten Mittelalterfest laden und abenteuerliche Geschichten im Rahmen des Festivals „Ein Schloss erzählt“ vortragen. Für jene Personen, die sich kulinarisch verwöhnen lassen wollen, hat Schlosswirt Klaus Klöckl einige interessante Leckerbissen vorbereitet, die er mit Weinen von Andrea Kessler-Dietl bei der Eröffnungsfeier zum Verkosten anbot.

e-Lugitsch machte Green-City smart

Das Feldbacher Elektroinstallationsunternehmen e-Lugitsch absolvierte sein bisher größtes Projekt mit Auszeichnung. Es stattete die 316 Wohnungen der Green-City in Graz-Straßgang mit umfangreicher und smarter Technik aus, und das innerhalb von nicht einmal zwei Jahren. „Aufgrund der hohen Anforderungen, die der Auftraggeber gestellt hat, war e-Lugitsch prädestiniert für dieses Projekt. Wir haben erfahrene und langjährige Mitarbeiter, mit denen wir solche Aufträge verlässlich ausführen können“, so Geschäftsführer Ing. Werner Lugitsch.



Unter den Ehrengästen konnte Schlossherr Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau neben Bgm. Ing. Josef Ober auch LAbg. Franz Fartek und Bgm. Manfred Reisenhofer begrüßen. ©Schleich



„Late Night Shopping“ als Auftakt des Einkaufszentrums Feldbach Ost

Das Einkaufszentrum Feldbach Ost in Mühldorf, kurz „ef“, trumpfte mit einem „Late Night Shopping“ vor dem Muttertag richtig auf. Ein gelungener Auftakt einer weiteren Quartiersentwicklung in Feldbach.

Die Betriebe östlich der Bahnübersetzung in der Gleichenberger Straße bis rund um die Kreisverkehre Mühldorf haben sich unter neuem Markendach „ef - Einkaufszentrum Feldbach Ost“ gefunden.

Nach einer kurzen Findungsphase kann attestiert werden: Die Zusammenarbeit im Rahmen der Quartiersentwicklung ist von kollektiver Begeisterung und einer inspirativen und konstruktiven Gemeinschaft von Geschäftsleuten geprägt. Die Unternehmer und Mitarbeiter haben unkompliziert

in sehr kurzer Zeit enorm viel Sichtbarkeit für sich und das neu positionierte Einkaufszentrum erreicht.

Mit dem „Late Night Shopping“ am 10. Mai wurde die erste gemeinsame Veranstaltung erfolgreich umgesetzt. Top-Angebote und regionale Kulinarik vor den Shops füllten das Einkaufszentrum zwei Tage vor dem Muttertag.

Am 11. Oktober folgt nun die herbstliche Auflage des „Late Night Shoppings“ im neuen „ef - Einkaufszentrum Feldbach OST“ in Mühldorf.



©Tourismusverband Feldbach

(v.l.n.r.): Tourismusobmann StR Christian Ortauf, Romy Hirschmugl, Bgm. Ing. Josef Ober, Evelyne Amtmann und Horst Koller

Tag der offenen Tür und Eröffnungsfest bei drei Betrieben in Mühldorf 265

NEU!

Die Firmen IST Installations Service Trummer GmbH, die Fahrschule Feldbach und der neu eröffnete Friseursalon Andrea Petz gewährten am 10. Mai Einblicke in ihre Räumlichkeiten am gemeinsamen Standort in Mühldorf 265. Mit einem Eröffnungsfest feierten sie ihr Bündnis. Die Besucher wurden im Festzelt kulinarisch versorgt und vergnügten sich bei der Live-Musik „Short Beard Brothers“. Die Firma IST eröffnete Ende 2018 ein Installationsunternehmen für Heizung-, Sanitär- und Lüftungsanlagen, die Fahrschule Feldbach übersiedelte mit Anfang März an ihren neuen Standort, Friseur Andrea Petz eröffnete Anfang Mai ihr neues Studio.



(v.l.n.r.): Tourismusobmann StR Christian Ortauf, Christine Neuhold, Georg Herman und Ewald Gütl /Fahrschule Feldbach, Friseurin Andrea Petz, Gerhard Trummer/IST Installations Service Trummer, Bgm. Ing. Josef Ober, Gerald Weidinger und Mitarbeiter der Betriebe

**Kontakt am Standort
Mühldorf 265,
8330 Feldbach:**

IST Installations Service
Trummer GmbH, Tel.:
0664/5438333, office@
ist-installationen.at,
www.ist-installationen.at

Friseur Andrea Petz,
Tel.: 0664/5527900

Fahrschule Feldbach,
Tel.: 0664/4272624 oder
0664/4272623, office@
fahrschule-feldbach.at,
www.fahrschule-feld-
bach.at

Neuer Holzmarkt in Leitersdorf **NEU!**

Einhergehend mit dem 25-jährigen Bestandsjubiläum der Firma Holz Braunstein aus Kapfenstein erfolgt demnächst die offizielle Eröffnung des neu errichteten Holzmarktes in Leitersdorf. Die Firma Holz Braunstein bietet ein umfangreiches Massivholzsoriment, individuelle Fertigung und Montage von Holzprodukten für den Außenbereich wie Carports, Lauben, Pavillons, Terrassenböden und -überdachungen, Gartengarnituren sowie hochwertiges Zubehör für den Holzhandwerker und fachspezifische Beratung und Information an. Die Beratung und der Verkauf sind seit Anfang Mai in vollem Gange.

Holz Braunstein
Mit Holz in die Zukunft

Kontakt:

Holz Braunstein, Leitersdorf 250, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/85777, office@holz-braunstein.at

Skyline von Feldbach auf Schweizer Qualitätsmesser **NEU!**

Feldbach hat ein Stadtmesser. In edlem „Blau/Silber“ gehalten zeigt sich die Feldbacher Skyline mit den Baudenkmalern, wie dem Rathaus, den Eingang zur Altstadtgasse, den Steinernen Metzern, die Stadtpfarrkirche mit dem berühmten Kirchturm und dem Grazer Tor. Das Messer, das in Kooperation mit Victorinox entstand, war die Idee von Beatrix Kögler, Inhaberin des

Altstadtladens in der Altstadtgasse. „Es ist einfach das perfekte Mitbringsel. Gebrauchen kann man es zu vielerlei, ob zum Öffnen einer Weinflasche, als Jausenmesser, Schraubenschlüssel und noch viel mehr“, erklärt Beatrix Kögler.



Erhältlich ist das Feldbach Stadtmesser exklusiv im Altstadtladen in Feldbach.



TOURISMUSVERBAND
FELDBACH



Thermen- & Vulkanland
Steiermark

Einmalige
Angebote &
Schnäppchen
von 18
bis 22 Uhr!

FELDBACH'S
Lange Nacht

Freitag
28. Juni

FELDBACH
Die Einkaufsstadt

des **Einkaufs** und **Genusses**

Tel.: 03152/3079-0

www.feldbach-tourismus.at

Physiopraxis in entspannter Atmosphäre feiert Eröffnung in Oedt



Eröffnungsfeier: Freitag, 28. Juni 2019, 15 Uhr, Oedt 41

Claudia Bachner, Physiotherapeutin seit mehr als 10 Jahren, behandelt seit Anfang Mai in der neu gestalteten Praxis in Oedt am Hof der Familie. Die Räumlichkeiten des Wartezimmers und des Therapieraumes sind im traditionellen Landhausstil eingerichtet und so gestaltet, dass die Klienten bereits vor der Therapie entspannt auf die beruhigende Umgebung der Gleichenberger Kogel blicken können. Claudia Bachner bietet neben den herkömmlichen physiotherapeutischen Behandlungen im Besonderen die Therapie der Spiraldyna-

mik an. Das ist eine „lernbare Gebrauchsanleitung“ für den menschlichen Körper von Kopf bis Fuß. Das Ziel besteht darin, dass die Klienten lernen, sich im Alltag anatomisch gesund zu bewegen, um Fehlbelastungen, Schmerz und Verschleiß gezielt zu vermeiden. U.a. bietet sie auch Kinesio-Taping, Narben-Entstörung und Hausbesuche nach Vereinbarung.



NEU!

Kontakt:

Claudia Bachner, Physiotherapeutin, Fachkraft der Spiraldynamik® Level Intermediate, Oedt 41, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/88612281, claudia@bachner.at, www.bachner.at
Wohlfühl-Therapie-Termine nach telefonischer Vereinbarung



„Das Gute liegt so nah!“ BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

BIO-FEST am 14. Juni ab 14 Uhr im Rathaushof

Die ersten **Erdbeeren** haben Saison, das gut duftende **Brot** und das frisch aufgeschnittene **Fleisch**, mit einigen **Radieschen** dazu und die Vormittagsjause am BAUERNMARKT FELDBACH ist geritzt – dazu noch abgerundet mit guten Gesprächen am Hauptplatz.



DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH: FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN | OBSTHOF STANGL | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | WALTER EDER | POCK'S EDELFISCH | VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | RAABAUER EISVOGEL | OBSTBAU WEIß | MILCHPRODUZENT FRALLER

30 Jahre TOP-Zentrum Feldbach

Am 8. Mai lud die Familie Glanz zu einem gemeinsamen Festakt anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Firmengründung des TOP-Zentrums Feldbach in der Gleichenberger Straße 16-20. Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf gratulierten dem Gründerehepaar Johann und Margarete Glanz für ihr wirtschaftliches Engagement und überreichten ihnen eine

Anerkennungsurkunde. Ihr Sohn Johann Josef Glanz, Nachfolger in der Geschäftsführung, führte kurz durch

Geschichte und Gegenwart des TOP-Zentrums. Er las zum Abschluss lyrische und satirische Texte aus seinen

Büchern, die er unter seinem Rufnamen Hannes Glanz ebenfalls seit 30 Jahren zu Papier bringt.



(v.l.n.r.): GR Gerhard Ertl, Bgm. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. Manfred Promitzer, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Gründerehepaar Margarete und Johann Glanz, Sohn Johann Josef Glanz, Tochter Eva Maria Glanz-Possert und Tourismusobmann StR Christian Ortauf

Kontakt:

TOP-Zentrum Feldbach,
Glanz GmbH & Co KG,
Gleichenberger Straße
16-20, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/5606,
office@topzentrum.at,
www.topzentrum.at

Individueller Friseursalon by Birgit

NEU!

Nach mehr als 10-jähriger Berufserfahrung hat sich Birgit Praßl mit 1. April selbständig gemacht. Die flexible Jungunternehmerin ist bereits für ihre individuellen Terminvereinbarungen bekannt und absolviert auch Hausbesuche. Eventstylings sind nach Absprache auch an Sonn- und Feiertagen möglich. Birgit Praßl bietet in ihrem kleinen Salon alle herkömmlichen Friseur-Dienst-

leistungen an. Ihre Spezialgebiete sind Haarfärbungen (auch mit Pflanzenfarben) und kreative Hochsteckfrisuren sowie haarschonende Glättungs- und Rescuebehandlungen.



Birgit Praßl ist davon überzeugt, dass das Leben für langweiliges Haar zu kurz ist.

Kontakt:

Der Salon by Birgit,
Mülldorf 18,
8330 Feldbach,
Tel.: 0677/6239 8162,
Termine nach individueller
Vereinbarung

SCHAURAU Eröffnung

22 JUNI 2019 | 17 UHR
Besichtigungsmöglichkeit des neuen Schauraums und der Tischlerei
Fingerfood und Getränke

23 JUNI 2019 | 10 UHR
AB 11 UHR Bora-Showkoch und Produktvorführungen
Besichtigungsmöglichkeit des neuen Schauraums und der Tischlerei
Gutscheine für Fleischbretter (erhältlich beim Vulcano Schinkenfest | solange der Vorrat reicht)

TISCHLEREI HAIDINGER
AUERSBACH 82 | 8330 FELDBACH

AN BEIDEN TAGEN
SCHINKENFEST BEI VULCANO
IN 391M LINKS

Esoterikshop Heike Wagner **NEU!**

Ganz nach dem Motto „Nur in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist“ eröffnete Heike Wagner ihre Oase für Körper, Geist und Seele. Heike's Oase ist im Dampfsaloon in der Grazer Straße 5 untergebracht und erweitert mit deren Produkten den Lifestylesektor.

In diesem Shop findet man spezielle Pflegeprodukte für den Körper – wie Schafmilch-Produkte, ätherische Öle, Ewalia-Kräutersäfte, Räucherwerk, Minerale/Steine, Bücher u.v.m.. Kunden werden in der gemütlich gestalteten Atmosphäre kompetent beraten.



Kontakt:

Heike Wagner, Grazer Str.
5, 8330 Feldbach,
Tel.: 0664/4324828,
office@heikes-oase.at,
www.heikes-oase.at

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9-12.30 Uhr und
14.30-18 Uhr

Mental- und **NEU!** Bewegungstrainerin

Anna Ramert bietet in Unterweißenbach 3/9 Mental- und Bewegungstraining an. „Mentaltraining ist eigentlich nichts anderes als ein Training der Gedanken. So wie du deinen Körper trainierst, deine Muskeln, ist es auch wichtig, deine Gedanken zu trainieren“, erklärt Anna Ramert, die Workshops, Vorträge und Einzelcoachings anbietet. Sie unterstützt Menschen in unterschiedlichsten Situationen, mit ihrem Leben gut umzugehen. Sei es mehr Bewegung in den Alltag zu integrieren oder alte Gewohnheiten loszuwerden. Sie bietet auch betriebliche Gesundheitsförderung nach dem ganzheitlichen Ansatz, basierend auf den drei Säulen Bewegung, Mental-

training und Entspannung an. In einem kürzlich erschienen Podcast (www.szenariopodcast.com) erzählte Anna Ramert nicht nur ihre eigene Geschichte, sondern gab auch Tipps, wie man unliebsame Verhaltensmuster durch Training verändern kann – sei es mental oder körperlich.

Kontakt:

Anna Ramert, Lebens- und Sozialberaterin, Mentaltrainerin, Sportwissenschaftlerin, Unterweißenbach 3/9, 8330 Feldbach, Tel.: 0664 / 5172400, willkommen@anna-ramert.at, www.anna-ramert.at

Schinkenfest bei Vulcano

Das Schinkenfest bei Vulcano in Auersbach bietet ausgezeichnete Kulinarik gepaart mit stimmungsvoller Musik.

Zu 12 Schinken aus 8 Nationen kann man harmonisierende Spezialitäten und Getränke von Weinbauern und Kulinarik-Produzenten aus der Region genießen.

22. Juni 2019, 17 Uhr

Eröffnung ab 18 Uhr mit Moderation von Zauberer Peter Deville. Musikalische Einlage anlässlich des chinesischen Jahr des Schweins und Feuershow, Musik von „Soulstrip“

23. Juni 2019, 10 Uhr

Rahmenprogramm: musikalische Umrahmung u.a. von Soko Dixie, Rattenberger Lausbuam

Kinderprogramm:

Hüpfburg, Kinderschminken
Shuttledienst mit Pinzgauern

SCHINKENFEST **VULCANO**

22. - 23. JUNI 2019
AUERSBACH

Das Schinkenfest findet
bei jeder Witterung statt!

www.vulcano.at

Neues Sozialzentrum der Volkshilfe NEU!

In den neuen Räumlichkeiten des Sozialzentrums der Volkshilfe Steiermark in Gniebing 198 gilt der Leitspruch „Benachteiligungen beseitigen – Erfolge ermöglichen“. Mag.(FH) Kathrina Prattes, Leiterin der Volkshilfe Südoststeiermark, ist stolz, nun einen Ort für die Organisation zu haben, der all seine Dienstleistungen dort vereint, wo auch die Menschen leben. Das Sozialzentrum der Volkshilfe beschäftigt rund 75 Mitarbeiter. Es führt in Feldbach das Betreute Wohnen im Kloster

und die Kinderkrippe Flohhupferl. Die Heimhilfen und Alltagsbegleiter betreuen rund 140 ältere Menschen im Bezirk. Die Tagesmütter und Kinderbetreuungseinrichtungen begleiten rund

150 Kinder täglich. Der ehrenamtliche Bezirksverein engagiert sich für Alleinerziehende, Senioren und von Armut Betroffene. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und

zollte den in helfenden Berufen Tätigen großen Respekt. Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann segnete das Sozialzentrum, das im Haus der Familie Bauer untergebracht ist.



(v.l.n.r.): Mag. Friedrich Weingartmann, GF Mag. Brigitte Schafarik, Karin Kleindienst, Mag.(FH) Kathrina Prattes, Bgm. Ing. Josef Ober, LAbg. Cornelia Schweiner, LAbg. Franz Fartek, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, LS MMag. Genoveva Kocher-Schruf

Kontakt:

Volkshilfe Steiermark,
Gemeinnützige Betriebs
GmbH, Sozialzentrum Süd-
oststeiermark, Gniebing
198, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/5093 oder
0676/8708 14105,
kathrina.prattes@stmk.
volkshilfe.at,
www.stmk.volkshilfe.at

Lo Scoglio
Ristorante Mediterraneo

Öffnungszeiten:

Mo - Di:	08:30 - 22:00
Do - Fr:	08:30 - 22:00
Sa:	11:00 - 22:00
So:	11:00 - 15:30

Musetti
MILK ESCHKE

Lugitsch
KÄSE - WÜRSTL - SCHNITZL

10 Jahre
La Scoglio

Feiern Sie mit uns

10 JAHRE

Ristorante Lo Scoglio!

Original Italienische Live-Musik

Rauchterrasse mit Festzelt

Großes Jubiläumfest

Freitag, 14. Juni

ab 18 Uhr am Sigmund-Freud-Platz

Mediterranes Buffet

Warme und kalte Köstlichkeiten

Antipasti, Mnestrone, Oktopus-Suppe
Lasagne-Variationen, Meeresfrüchte,
Muscheln, gegrillter Fisch uvm.

pro Person nur € 39,-

Proben im
Jahresrückblick

Ristorante Lo Scoglio
Sigmund-Freud-Platz 1 | 8330 Feldbach

www.loscoglio.at

T: 03152 / 89 86 20 | Mail: loscoglio@hotmail.com



FELDBACH

DIE KULTURSTADT

FELDBACHER
SOMMERSPIELE

13.06.-17.08.2019

Do., 13. Juni, Kunsthalle, 19.30 Uhr
**Eröffnung der FELDBACHER
SOMMERSPIELE 2019**

**Vernissage der Ausstellung „RIEEZ“
von hoelb/hoeb – Barbara Hölbling &
Mario Höber**

(Ausstellungsdauer: 14.06.-17.08.2019, Di-So 11-17 Uhr)

„RIEEZ“ ist ein Kunstprojekt des österreichischen Künstlerduos hoelb/hoeb und beschäftigt sich mit den Themen Verlust, Empathie und Solidarität. Von März bis Juni installierten hoelb/hoeb ein transdisziplinäres Forschungslabor in der ehemaligen Wolford-Halle in Feldbach, das als Ausstellungsraum, Vermittlungsort, Office und Filmset genutzt wurde. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden in Form einer interaktiven Großrauminstallation in der Kunsthalle Feldbach präsentiert.

VORTRAG mit Dr. Eduard Rappold und Mag. Harald G. Kratochvila: Zubehör des Lebens – Epigenetik und Psyche /
FILMVORFÜHRUNG von hoelb/hoeb:
RIEEZ – Regionale Initiative zur Entwicklung empathischen Zubehörs / PERFORMANCE von Julius Deutschbauer

Eröffnung: Bgm. Ing. Josef Ober



Fr., 14. Juni,

Stadtpfarrkirche/Tabor-Hof, 19 Uhr
(bei Schlechtwetter nur in der Stadtpfarrkirche)

**SOMMERKONZERT
der Stadtmusik Feldbach**

Nach dem großen Erfolg des Open-Air-Sommerkonzertes im vergangenen Jahr findet das diesjährige Konzert unter dem Titel „Musik in Kirche und Tabor“ statt. Anlässlich des 80. Geburtstages des Ehrenkapellmeisters Prof. Dr. Eugen Brixel († 2000) und des 70. Geburtstages des langjährigen Obmanns Hans Josefus († 2010) gibt es eine musikalisch umrahmte Gedenkmesse, im Anschluss daran das Sommerkonzert im gemütlichen Rahmen im Tabor-Hof.

Musikalische Leitung: Robert Trummer / Moderation: Michael Gradischinig / Organisation: Mag. Peter Pöllabauer

Eintritt frei!



Di., 18. Juni, Zentrum, 19.30 Uhr

SOMMERKONZERT des Stadtchor Feldbach

Mit einem bunten Programm-Mix unter dem Motto „SING & SWING“ lädt der Stadtchor zum Sommerkonzert ein.

Musikalische Unterstützung: Michael Suppan Combo
Gesamtleitung: MMag. Bettina Wechselberger

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-
Karten: Kulturbüro, Tourismusbüro und bei den Chormitgliedern



In der Innenstadt Feldbach gibt es an drei Samstagen im Rahmen der Sommerspiele „Platzkonzerte“, die Sie bei freiem Eintritt genießen können.

PLATZKONZERT **Sa., 22. Juni,**
Hauptplatz (Bauernmarkt), 10.30 Uhr

**PLATZKONZERT mit WERNER
POGLITS & JOHNNY SUEDE**

Boogies, Rock 'n' Roll, Oldies, Country, Klassiker der Pop- und Rockgeschichte live zu performen, das ist ihr Auftrag. Ohrwürmer, einfach und schnörkellos – ehrlich und live.

Eintritt frei!



Do., 27. Juni, Zentrum, 19 Uhr

**SCHÜLERKONZERT
der Musikschule**

Beim Schülerkonzert der Musikschule der Stadt Feldbach werden die Schülerinnen und Schüler aus den verschiedenen Ausbildungsklassen einen musikalischen Querschnitt ihres Könnens zu Gehör bringen.

Eintritt frei!



Sa., 29. Juni, Bürgergasse, 10.30 Uhr

PLATZKONZERT

**PLATZKONZERT mit
„STRANGER IN THE FAMILY“**

Vier Brüder und ein „Fremder“ – mit Blues, Rock, Reggae u.v.m. ... und das seit über 25 Jahren!

Werner Pfister - lead vocals
Josef Pfister - git, vocals
Erwin Pfister - git, keyboards
Christian Pfister - drums
Helmut Zettingig - bass

Eintritt frei!



Fr., 5. Juli, Tabor-Hof, 19.30 Uhr
(bei Schlechtwetter im Taborsaal)

**FEURER.KLANGLANDSCHAFT –
„Olle bitt ih´s um Vahzeihung!“**

Die lasterhaften Balladen und Lieder des Francois Villon, übertragen von H.C. Artmann, werden von der Kleinkunstformation Feurer.Klanglandschaft interpretiert. Diese lässt mit ihren Instrumenten die Zuhörer in Landschaften aus Texten und Tönen eintauchen: meditativ und spannend zugleich.

Hannes Feurer - Sprache
Bernd Kohlhofer - Akkordeon
Kurt Maier - Handpans
Werner Reiter - Sopran-
und Baritonsaxophon

Eintritt: € 15,-

Karten: Kulturbüro, Tourismusbüro und ÖT



PLATZKONZERT

Sa., 6. Juli, Bürgergasse, 10.30 Uhr

PLATZKONZERT mit RGB JAZZ CAFE

Musiker aus Riegersburg in einer neuen Formation interpretieren Jazz-Standards auf ihre Art.

Johann Ortauf - Schlagzeug
Erick Liendl - Trompete
Oswald Valda - Gesang, Gitarre
Alois Raidl - Gesang, Bass
Josef Ferder - Gesang, Gitarre

Eintritt frei!



Di., 9. Juli, Zentrum, 19.30 Uhr

50 JAHRE MONDLANDUNG

Am 21. Juli 1969 betrat erstmals ein Mensch den Mond. „Ein kleiner Schritt für den (einen) Menschen, ein riesiger Sprung für die Menschheit.“ Die Feldbacher Sommerspiele erinnern mit einem vielfältigen Themen-Abend an dieses weltbewegende Ereignis vor 50 Jahren.

„Die Reise zum Mond“: **Kurzfilm** von Georges Méliès (1902) Ein wundersames, bildgewaltiges und zugleich poetisches Abenteuer aus den Anfängen der Filmgeschichte.



Vortrag und Bilder vom Astroclub Auersbach:
„Unser Universum - liegt die Zukunft in den Sternen?
Was hat sich durch die Mondfahrt verändert?“

Sounds of eARTH: Seit 2018 befinden sich zwei goldene Schallplatten im interstellaren Raum. Die Besonderheit an der Musik von Strawinsky und Bach, Chuck Berry oder Armstrong wird fremde Bewohner unseres Universums hoffentlich ebenso begeistern wie sie für die Entstehung der musikalischen „Sounds of eARTH“-Reise von Bedeutung war. Hans-Peter Kirbisser und Philipp Kopmajer erforschen, wie Musik an diesen fernen Orten klingen könnte.

Hans-Peter Kirbisser - drums, effects, vocals
Philipp Kopmajer - drums, effects, vocals

Eintritt: € 15,-

Karten: Kulturbüro, Tourismusbüro und ÖT

Do., 11. Juli, Zentrum, 19.30 Uhr

ERIKA PLUHAR „Anna“

Das neue Bühnenprogramm zum aktuellen Bestseller der Grand Dame des deutschsprachigen Theaters! Erleben Sie die großartige und einzigartige Erika Pluhar bei einem Mix aus Erzähltem, Gelesenem und Gesungenem, der die vielseitige Künstlerin in all ihren Facetten zeigt. Ihre unverwechselbare und faszinierende Stimme sowie ihre einzigartige Ausstrahlung machen den Auftritt zu einem beeindruckenden und unvergesslichen Erlebnis.

Eintritt: € 25,-

Karten: Kulturbüro, Tourismusbüro und ÖT

Sa., 13. Juli, Zentrum, 19.30 Uhr

„DANSE MODERNE“ – Kunsttanz mit DORIS BUCHE-REISINGER

Die in Feldbach gebürtige und in Frankreich lebende Tänzerin und Choreografin Doris Buche-Reisinger zeigt moderne Solotänze nach Choreografien von Rosalia Chladek und eigene zeitgenössische Kreationen. So präsentiert sie u. a. „Das Mädchen mit den tanzenden Füßen“, den „Drehtanz/Danse tournante“, „Friedvolles Wasser“ und „Blumen für Klimt“. Ob sie in Wien oder Berlin tanzt, in Straßburg oder Basel auftritt, sie freut sich auf die Begegnungen mit dem Publikum und gibt einen außergewöhnlichen Einblick in ihr Metier – lassen Sie sich überraschen!

Eintritt: € 15,-

Karten: Kulturbüro und Tourismusbüro



Während der Sommerspiele gibt es auf dem „SONNENDECK“ am Sigmund-Freud-Platz an vier Mittwoch-Abenden Kultur, Kulinarik und Geselligkeit bei freiem Eintritt. Genießen Sie den Sommer im schönen Ambiente der Flusslandschaft an der Raab!

Mi., 17. Juli, Sonnendeck, 19.30 Uhr
(bei Schlechtwetter im Lo Scoglio)

KAUFMANN & HERBERSTEIN „BeziehungsWeise“

In ihrem dritten Programm „BeziehungsWeise“ reden die beiden Kleinkunstvogel-Gewinner hüllos und in gewohnt ungewohnter Offenheit über ihre eigene Beziehung: Man kann sich auf einen Abend voller Beziehungsweisheiten, Tanz, Musik und anderer verstörender Momente freuen!

Eintritt frei!

Fr., 19. Juli,

„soundgrube“ (Sandgrube), Auersbach, 19 Uhr
(bei Schlechtwetter in der Mehrzweckhalle, Auersbach)

VOKAL.TOTAL OUT OF GRAZ - „Vokaler Wahnsinn“

Jedes Jahr bieten international ausgezeichnete A Cappella-Gruppen und Beatboxer einen „vokalen Wahnsinn“. Nach diesem einzigartigen Hörgenuss verwöhnen die Pfadfinder mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region.

Eintritt: WK € 15,- / AK € 18,- / Kinder 6-14 Jahre € 7,-

Karten: Kulturbüro, Tourismusbüro, Servicestelle Auersbach, Pfadfinder Auersbachtal



Mo., 22. Juli, Tabor-Hof, 19.30 Uhr
(bei Schlechtwetter im Zentrum)

ADELE NEUHAUSER in „Plötzlich Shakespeare“ von David Safier

Ein vergnüglicher Abend nach dem gleichnamigen Roman von DAVID SAFIER. Wenn Mann und Frau sich das Leben teilen, ist das ja schon schwierig. Aber wenn Mann und Frau sich auch noch ein und denselben Körper teilen müssen, dann ist das Chaos perfekt! Die liebeskranke Rosa wird per Hypnose in ein früheres Leben versetzt. In den Körper eines Mannes, der sich gerade duelliert: William Shakespeare. Rosa darf erst wieder zurück in die Gegenwart, wenn sie herausgefunden hat, was die wahre Liebe ist. Keine einfache Aufgabe: In ihrem gemeinsamen Körper entwickelt sich zwischen ihnen die merkwürdigste Lovestory der Weltgeschichte.

Musik: Peter Wesenauer / Rosa: Adele Neuhauser / William Shakespeare: Christian Dolezal / Violine: Susanne Hehenberger

Eintritt: € 25,-

Karten: Kulturbüro, Tourismusbüro und ÖT



Mi., 24. Juli, Sonnendeck, 19.30 Uhr
(bei Schlechtwetter im Lo Scoglio)

LESUNG mit JOSEF PROMITZER und der TMK GOSENDORF

Seppis Sommerspritzer – Heiteres und Weiteres: Autor und Kabarettist Josef „Seppi“ Promitzer serviert am Sonnendeck einen erfrischenden Mix aus eigenen „spritzigen“ Texten, garniert mit einer luftigen Prise Kabarett und einem heiteren Ausblick auf sein neues Buch! Die Lesung wird musikalisch von der **TMK Gossendorf** umrahmt.

Eintritt frei!



Sa., 27. Juli, ehem. Kino Pfister, Vogelsanggasse 3, 20.30 Uhr
(bei Schlechtwetter Treffpunkt Tiefgarage im Zentrum)

„STADTGEFLÜSTER IM GRÄTZL“ / Cinemar Pop up Work

Filmemacherin Magdalena Pfeifer präsentiert einen nächtlichen Stadtpaziergang mit Kino-Vorführungen zu Feldbachs Geschichte. Die Tour startet beim ehemaligen Kino Pfister und führt durch die Innenstadt von Feldbach, mit einem fahrenden Kino, das völlig autark funktioniert. Zu jeder Station wird ein experimenteller, analoger Super 8-Film an die Hauswand projiziert und gleichzeitig werden die ausgewählten Plätze mit ihren dazugehörigen Geschichten von Schauspielern/Performer Daniel Pfeiffer genauer beleuchtet.

Eintritt: € 15,- / Kinder bis 14 Jahre € 7,-

Karten: Kulturbüro und Tourismusbüro



Mi., 31. Juli, Sonnendeck, 19.30 Uhr
(bei Schlechtwetter im Lo Scoglio)



PHIL MAIER JAZZQUARTET

Die junge österreichische Band rund um den Gitarristen Phil Maier zeigt, dass der Jazz noch lange nicht am Ende ist. Frei nach dem Motto: Wo Hip Hop aufhört, fängt er erst so richtig an!

Phil Maier - Gitarre, Komposition
Robert Schröck - Saxophon / Jakob Pressmair - Bass
Max Plattner - Schlagzeug

Eintritt frei!

Do., 1. August, Tabor-Hof, 19.30 Uhr
(bei Schlechtwetter im Zentrum)



TEGLICH ALOIS – Live 2019

teglich Alois ... ist ein musikalisches „Lustspiel-format“ in 18 mundartigen Aufzügen! Vorgetragen von den wahrscheinlich feinsinnigsten und elegantesten Musikern der ostösterreichischen Weltmusikszene. Freuen Sie sich auf das Unerwartete.

Luis Siegl - Gesang, Zeremonienmeister
Christian Bakanic - Akkordeon, Keyboard, Gesang
Horst Michael Schaffer - Trompete, Gesang
Wolfgang Schmidbauer - Schlagwerk, Gesang
Fritz Kres - Gitarren / Gerhard Steinrück - Kontrabass

Eintritt: € 15,-

Karten: Kulturbüro, Tourismusbüro und ÖT

Fr., 2. August, Stadtpfarrkirche, 19.30 Uhr



CHORKONZERT mit CHORISMA

Chorisma ist ein gemischter vierstimmiger Chor aus Ismaning/Deutschland.

Der Abend unter dem Titel „Canto Canto“ verspricht eine abwechslungsreiche Reise durch die Stile und Epochen der Chormusik. Neben Gospels und Spirituals stehen auch eine Vielzahl deutschsprachiger Titel, u.a. auch von österreichischen Autoren, auf dem Programm. Zudem dürfen sich die Zuhörer auf anspruchsvolle Orgelmusik freuen. Der Chor wird von dem hervorragenden Organisten Charles Muchingile begleitet und ergänzt und von Chorleiterin Olga Sepp geleitet.

Eintritt frei!

Sa., 3. August, Rathaus-Hof, 19.30 Uhr

„FULL HOUSE“ mit Eléctrico 28 (ES/AT)

Das Theaterstück FULL HOUSE erzählt die Geschichte von Fräulein Koala, Herrn Hund und Frau Pferd. Jedes Tier lebt mit sich selbst beschäftigt vor sich hin und bringt mit den eigenen Marotten das Toleranzfass der Nachbarschaft zum Überlaufen. Damit nicht genug, bekommen sie einen neuen Nachbarn: Herrn Tiger.

Eintritt: € 15,- / Kinder bis 14 Jahre € 7,-

Karten: Kulturbüro und Tourismusbüro



Mi., 7. August, Sonnendeck, 19.30 Uhr
(bei Schlechtwetter im Lo Scoglio)



SOMMER-LESUNG mit CLAUDIA ROSSBACHER und MUSIKALISCHER UMRÄHMUNG

Aus ihrem jüngsten Werk „Steirerrausch“ liest die

bekanntste steirische Autorin Claudia Rossbacher. Als Wahlsteirerin veröffentlichte Sie u. a. elf Kriminalromane, zahlreiche Kurzkrimis und einen Steiermark-Führer.

Eintritt frei!

Mo., 12. August, Kunsthalle, 11 Uhr

MATINEE mit Filmscreening des Films OMSCH (A, 2013) von Edgar Honetschläger (im Rahmen vom „HOCHSOMMER“)



„Wenn du diesen Saft trinkst, wirst du 100 Jahre alt“, sagt der junge Mann zu seiner alten Nachbarin. „Ich bin auch ohne Saft 100 Jahre alt geworden“, entgegnet die alte Dame. Humor und Witz bilden die Basis einer Freundschaft, die mehr als ein halbes Jahrhundert Altersunterschied überbrückt und zu einer unendlich bereichernden Begegnung werden lässt.

Eintritt frei!

Sa., 17. August, Tabor-Hof, 19.30 Uhr
(bei Schlechtwetter im Zentrum)

HARRI STOJKA EXPRESS



Harri Stojka hat etwas geschafft, was sich viele wünschen – einen eigenen Gitarrenstil zu kreieren: grandiose Virtuosität gepaart mit Blues-Feeling, der besondere Drive, das Phrasing und der Sound seiner Gitarre. Mit seiner Musik hat er die österreichische Musikgeschichte wesentlich beeinflusst.

Harri Stojka - Gitarre / Werner Laher - Bass
Sigi Meier - Schlagzeug / Wolfo Schmidt - Keyboard
Andi Steirer - Percussion

Eintritt: € 25,-

Karten: Kulturbüro, Tourismusbüro und ÖT



Infos und Karten:

Kulturbüro Feldbach
Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-310, -311 oder kultur@feldbach.gv.at
www.feldbach.gv.at

Tourismusbüro Feldbach
Hauptplatz 1, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/3079-0 oder info@feldbach-tourismus.at
www.feldbach-tourismus.at

„Sommerticket“ € 60,- (statt € 75,-)

- 11.07. ERIKA PLUHAER
- 22.07. ADELE NEUHAUSER
- 17.08. HARRI STOJKA EXPRESS

„Festival-Pass“ € 99,- (statt € 195,-)

11 Tickets ZUM SONDERPREIS

jeweils im Vorverkauf bzw. an der Abendkasse bei der 1. Veranstaltung

Frühjahrswunschkonzert der Jungsteirerkapelle „Tradition trifft Modern“

Das Konzert der Jungsteirerkapelle, unter der Leitung von Kapellmeister Sascha Kroboth und Obmann DI Christian Matzhold, stand ganz unter dem Motto „Steiermark“. Anstelle eines Moderators wurden mit selbstgedrehten Videos altbekannte Stücke wie das Dachsteinlied oder der Steirische Brauch vorgestellt. Die Stücke selbst wurden neu arrangiert und konnten so im Swing, Samba oder Jazz-Stil das Publikum begeistern. Ein beson-

ders klangvolles Schmankerl präsentierte das Schlagzeugregister mit einem Solostück für zwei Marimbas. Auch das Jugendensemble hatte wieder Gelegenheit, sein Können zu beweisen und verzauberte die Zuhörer mit Melodien aus dem Disneyfilm „Die Schöne und das Biest“.

Das Frühjahrswunschkonzert war eine Hommage an unser Heimatland.



Gossendorf trifft Oedt

Andreas Hödl, Inhaber des Gasthauses „Der Dorfwirt“ in Gossendorf und der „Stock-Schänke“ in Oedt veranstaltete am 1. Mai einen Wandertag unter dem Motto „Gossendorf trifft Oedt“. Bei herrlichem Wanderwetter startete man mit einem gemeinsamen Frühstück beim Dorfwirt in Gossendorf. Der Streckenverlauf, mit knapp 9 km, verlief über den Kulmburg-Daxberg-Obergiem-Reiting-Oedt. Zu guter Letzt gab es einen Ausklang mit Grillspezialitäten in der Stock-Schänke in Oedt.



Die Gäste beider Standorte konnten sich bei der Wanderung kennenlernen und neue Freundschaften schließen.

Bäuerinnen luden zum gemeinsamen Ausflug

Am 26. April waren 50 Frauen aus Feldbach mit den Bäuerinnen einen Tag lang unterwegs. Der Ausflug führte vom erfolgreichen Betrieb Niceshops in Saaz zu einem Biobauernhof in Pinggau. Der Betriebsführer präsentierte seinen Hof, der mehrere Standbeine hat. Weiter ging es zur Eisgrißlerei in Krumbach und

danach nach Auersbach zu Vulkanland Schneck, wo die Tierhaltung erklärt wurde und man an einer Verkostung teilnehmen konnte. Der Abschluss beim Heurigen rundete den Tag ab. Die Bäuerinnen bedankten sich für das große Interesse, denn es ist wichtig, sich gegenseitig auszutauschen und gute Gespräche zu führen.



KINDERSEITE



Jedes Kind weiß, dass Plastik nicht in den Biomüll gehört, jedoch sieht die Realität anders aus.



Umwelt-detektive aufgepasst! Schaut einmal in eure Biotonne, was gibt es da zu entdecken? Befindet sich wirklich nur Biomüll oder etwa auch Plastik in der Biotonne?

„Biomüll“ ist eigentlich gar kein „Müll“, denn alles, was in der braunen Tonne oder auf dem Kompost landet, kann wieder zu wertvoller Erde werden, die neue Pflanzen hervorbringt. Deshalb ist es wichtig, dass du genau weißt, was in die braune Tonne gehört. In die Biotonne kannst du zum Beispiel Bananenschalen, Apfelputze, Gemüsereste, Teebeutel, Kaffeesatz und alles, was bei der Gartenarbeit anfällt, hineinwerfen.

Kommt zum Aktionstag der Nachhaltigkeit!

„Plastik im Biomüll - Nein Danke!“

Do., **06.06., 10-16 Uhr**, vor dem Rathaus, Feldbach



Alles **BIO** oder was?

Was bedeutet **BIO** überhaupt?

Im Klartext bedeutet das: „Wo Bio drauf steht, muss auch Bio drin sein.“ Der ökologische Landbau, bei dem die Bio-Lebensmittel entstehen und der ohne künstliche Pflanzenschutzmittel und Dünger auskommt, unterscheidet sich also sehr stark von der herkömmlichen Landwirtschaft. Biologisch angebautes Obst und Gemüse enthält weniger Schadstoffe. Deshalb sind diese Lebensmittel nicht nur gesünder, sondern schmecken auch besser.

Möchtet ihr das ausprobieren? Dann kommt zum **Biofest am 14.06., ab 14 Uhr** im Rathaushof!



Für euch gibt es ein biologisches „Kinderprogramm“ mit Kresse säen, Müllbasteln, Traktorfahren, Bauernhofgeschichten und vielem mehr. Viel Spaß dabei!

MACH DICH LOCKER!

Witze & Rätselspaß



Was macht ein Mathematiker in seinem Garten? Wurzeln ziehen.

Beim Mittagessen sagt Erna zu ihrer Mutter: „Jetzt habe ich die Möhren genau 18 mal gekaut, Mama!“. „Das ist sehr brav!“, sagt die Mutter. Erna zieht ein Gesicht und fragt dann weinerlich: „Und, was soll ich jetzt damit machen?“

Was gehört bestimmt nicht in die Biotonne?



Ich dachte das wär eine Biotonne??? Aber da dürfen doch nur Abfälle hinein, die verrotten!



Das darf **NICHT** in die Biotonne:

- Plastiksackerl
- verpackte Lebensmittel
- Zigarettenstummel
- Kaffee kapseln
- Blumentöpfe
- Knochen
- Tierkot
- Katzenstreu
- Windeln
- Kohlenasche

Das darf in die Biotonne:

- ✓ Gemüse- und Obstschalen (auch von Zitrusfrüchten)
- ✓ Gebrauchte Tee- und Kaffee filter samt Sud
- ✓ Speisereste und verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung!)
- ✓ Topfpflanzen mit Erde
- ✓ Laub, Blumen, Grünabfälle aus dem Garten



Wenn Du Dir unsicher bist, ob etwas in die Biotonne gehört, dann frag Dich einfach, ob Du es auch auf Deinen Komposthaufen werfen würdest.

Bis bald, euer *Super-Müll*

Male mich an!



Omas und Opas Universitäten

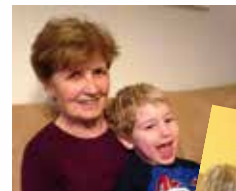
Wir haben Emil Moik (3 Jahre) gefragt, was ihm an seiner Oma/seinem Opa gefällt:

An meiner Oma gefällt mir: dass sie mir Bücher vorliest.

An meinem Opa gefällt mir: dass er Zeit für mich hat und mir Gummibärchen gibt.

Mit meiner Oma gehe ich gerne raus und spiele mit ihr.

Mit meinem Opa gehe ich gerne Küken streicheln und Kreisel spielen.





Unser Ziel: inspirieren und motivieren

#JugendFeldbach

Du bist Spezialist für dich selbst

Petra Josefus vom AMS/BIZ Feldbach informiert über die richtige **BeWERBUNG**.

Kaum jemanden fällt es leicht, eine „gute“ Bewerbung, einfach so, aus dem Ärmel zu schütteln. Dabei ist es gar nicht kompliziert, wenn du einige grundlegende Dinge beachtest. Bewerbungsunterlagen sind meistens die Eintrittskarte zum persönlichen Vorstellungsgespräch und nur in den seltensten Fällen ein Garant für eine sofortige Jobzusage. Wenn man ein paar Dinge beachtet, kann nichts schief gehen.



Eine gute Bewerbung sollte dir das Geld für eine Bewerbungsmappe auf jeden Fall wert sein. Hinter dein Deckblatt reihst du deinen Lebenslauf und deine Bewerbung ein. Auf dem Deckblatt darf bereits ein Foto von dir sein, ebenfalls sollte auf dem Lebenslauf eines sein. Wichtig dabei ist, es darf kein Selfie oder ein Foto vom letzten Urlaub sein.

Dein Bewerbungsschreiben:

- Wer bekommt dein Bewerbungsschreiben?
- „Sehr geehrte Damen und Herren!“, sollte man auf kei-

nen Fall schreiben, sondern ganz konkret an eine Person oder einen Ansprechpartner.

- Hole dir Infos über die Firma ein – nutze Bekannte, das Internet und alle anderen Quellen, die hier weiter helfen könnten.

- In der Einleitung steht ganz kurz, wie du auf die Stelle aufmerksam geworden bist und „dein magischer Satz“ – jener Satz, der nur zu der von dir angeschriebenen Firma passt und in dem du deutlich machst, warum es dir wichtig ist, Teil dieser Firma zu werden.

- Formuliere im Hauptteil deine Stärken: Hier muss man keinen Roman

schreiben, aber man sollte sich seiner Stärken bewusst sein, und verpacke maximal drei Stärken gezielt in diesem Teil. Idealerweise kannst du diese Stärken auch im Beruf einsetzen, für den du dich bewirbst. Beispiele dafür können sein: handwerkliches Geschick, genaues Arbeiten, Teamfähigkeit und freundliches Auftreten.

- Diese Punkte kann man auch mit Beispielen „beweisen“ wie z.B. handwerkliches Geschick beim Mitarbeiten zu Hause oder bei berufspraktischen Tagen, Teamfähigkeit im Engagement bei Vereinen (Feuerwehr, Musikverein, Rotes Kreuz, ...).

Dein Lebenslauf:

Der Lebenslauf enthält deine persönlichen Daten wie Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail Adresse, Ausbildungsverlauf, Berufserfahrungen und sonstige besondere Fähigkeiten und Kenntnisse. All das sollte kurz, bündig und übersichtlich in tabellarischer Form sein, handschriftlich nur, wenn es ausdrücklich gewünscht wird. Auch besondere Fähigkeiten und Kenntnisse haben einen eigenen Platz wie z.B. EDV-Kenntnisse (Word, Excel, ...) oder besondere Sprachkenntnisse.

Vorlagen dafür findest du unter:

<https://bewerbungsportal.ams.or.at/bewerbungsportal/#!/musterbewerbungen>

Für Unterstützung und Hilfe kann man jederzeit einen Termin im BIZ unter Tel.: 03152/4388-803 oder ams.feldbach@ams.at vereinbaren.

JUGEND- REPORTerin

*** ZEUGNISROCK 2019**

Streetwork
SÜDOSTSTEIERMARK

DEIN FERIENSTART

DEINE BÜHNE

**DEIN TALENT
DEINE BAND**

!!! JETZT BEWERBEN !!!

5. JULI 2019 // K4 //
**** FELDBACH ****
*** EINTRITT FREI ***

LOGO!
JUGENDMANAGEMENT



JUGENDGESUND- HEITSKONFERENZ

Freizeitzentrum
Feldbach

14. Juni
9:00 - 13:00 Uhr
2019

XUND UND DU

xund.logo.at

VORSORGMITTEL DER
BUNDESGESUNDHEITSGENANTUR

GESUNDHEITSFONDS
STEIERMARK

Das Land
Steiermark
Gesundheit



FELDBACH

DIE STADT DER VIelfALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt
#VielfaltFeldbach

Schwerpunkt Kulturen



MAG. ANDREA DESCOVICH
Gemeinderätin
der NEUEN Stadt Feldbach

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Gemeinsam.sicher ist ein Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt Feldbach. Aus diesem Grund ist es uns als Stadtgemeinde wichtig, ein gutes Miteinander zu fördern und mit Ihnen

gemeinsam zu gestalten. So haben wir uns entschlossen, ein Kooperationsprojekt zur Integration mit Anna Grigorian von der Caritas zu erarbeiten (wir berichteten). Im Laufe dieses Projektes hat Anna Grigorian mit vielen Einrichtungen in der Stadt Feldbach Kontakt aufgenommen, um eine Situations- und Bedarfsanalyse zu erstellen. Die Hauptschwerpunkte sind: Kinderbetreuung, Bildung, Arbeit, Wirtschaft, Gesundheit und Soziales sowie Zusammenleben.

Die Ergebnisse werden nun im Rahmen einer öffentlichen Beiratssitzung am 1. Juli 2019

um 18 Uhr im Zentrum Feldbach vorgestellt.

Auch freuen wir uns sehr, Werner Miedl, Chefinspektor und Projektentwickler von „GEMEINSAM.SICHER“ als Vortragenden an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Das Projekt zielt vorrangig darauf ab, Migrantengemeinschaften in die Mehrheitsgesellschaft miteinzubinden, sie bei den gesellschaftlichen Konventionen entsprechend dem Leben in Österreich zu unterstützen und Konflikte, die auf kulturellen Gegebenheiten basieren, zu lösen bzw. gar nicht erst entstehen zu lassen.



Beiratssitzung
1. Juli, 18 Uhr,
Zentrum, Ringstraße 9,
8330 Feldbach

Wir bitten um kurze Rückmeldung an Stadtgemeinde Feldbach, Elke Flitsch, Tel.: 03152/2202-304, flitsch@feldbach.gv.at, ob wir Sie an diesem Abend begrüßen dürfen.

Herzlichen Dank, wir freuen uns auf Ihr Kommen - GR Mag. Andrea Descovich und Anna Grigorian, Integrationsbeauftragte der Caritas

Schwerpunkt Demenz

Herzliche Einladung – Dienstag, 11. Juni 2019, 18.30-20 Uhr, Stadttamt, Rathaussaal

In enger Kooperation von Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz und dem Projekt LEBENDiG von Styria Vitals dürfen wir Sie herzlich zu einer Gesprächsrunde einladen. Wir brauchen Sie und Ihre Erfahrungen! Berichten Sie uns als Bürgerin und Bürger über Ihre

Alltagserfahrungen zum Thema Demenz, um weiterhin gezielte Maßnahmen in unserer Stadtgemeinde Feldbach umsetzen zu können:

■ Gibt es in Ihrem Alltag Ereignisse und Situationen in der Begegnung mit Menschen mit Demenz/mit verwirrten Menschen?

- Wie begegnen Sie Menschen mit Demenz/Vergesslichkeit?
- Was macht eine demenzfreundliche Gemeinde aus?

Christian Fadengruber und Gerlinde Malli von Styria Vitals führen durch das Gespräch. Wir, GR Mag. Andrea Descovich, GR Anna Ploderer und

Mag. Christian Fadengruber, freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme!

Anmeldung: Elke Flitsch, Tel.: 03152/2202-304 oder flitsch@feldbach.gv.at

Altersgerechte Neue Stadt Feldbach

Im Rahmen von „Treffpunkt Zentrum“ stellte Mag. Dr. Monika Miesmer Fragen zum Nachdenken. Fragen, die man sich mit 50, 60, 70, 80 oder schon früher stellen sollte.

1. Was wünsche ich mir noch in meinem Leben? Zufriedenheit, inneren Frieden, Freude, Glück, Liebe, Freiheit, Zeit – wofür?
2. Was möchte ich in meinem Leben noch Neues erfahren, ausprobieren, lernen?
3. Was mache ich richtig in meinem Leben und worauf bin ich stolz?
4. Welche Freiheiten habe ich in meiner Pension, im Alter, und wie kann ich sie nutzen?
5. Fühle ich mich in meinem

- Haus/Wohnung/Zimmer wohl? Braucht es noch etwas, dass ich mich geborgen fühle?
6. Gibt es Sachverhalte in meinem Leben, die ich klären, erledigen oder ordnen sollte?
 7. Gibt es Menschen, die ich gerne treffen würde? - Worauf warte ich?
 8. Sind da Dinge, die ich mir selbst verzeihen sollte? Ist es mir möglich, selbst mein bester Freund, meine beste Freundin zu sein?
 9. Gibt es auch andere Menschen, denen ich etwas zu verzeihen hätte?
 10. Wie möchte ich meine Zeit verbringen? Wovon träume ich?
 11. Worum beneide ich andere? Kann ich das auch?

12. In wessen Gegenwart und an welchen Orten und Plätzen fühle ich mich wohl?
13. Wie oft lache, singe, tanze, hüpfе, springe ich?

14. Was wäre jetzt die größte Freude für mich?
15. Was würde ich anders machen, wenn ich noch einmal 20 Jahre alt wäre?



Mag. Dr. Monika Miesmer stellte Fragen als Anregungen für ein erfülltes Leben

Ein Dank an alle Mütter

Knapp vor dem Muttertag lud der Seniorenbund Feldbach seine Mitglieder zu einer gemütlichen Muttertagsfeier ein. Obmann Herbert Köhldorfer begrüßte im Gasthaus Kleinmeier gleich 150 Mitglieder und führte gekonnt durch das abwechslungsreiche Programm. Die Musiker Leo Josefus und Heinerl Promitzer ließen, dem Anlass entsprechend, richtige Mut-

tertagsstimmung aufkommen. Einen großen Beitrag dazu lieferten auch die vorgetragenen Gedichte durch Obmann-Stv. Maria König und der 90-jährigen Johanna Harpf, die aus eigenen Werken vorlasen. Seniorenbund Bezirksobmann-Stv. GR Anna Ploderer begrüßte die Ehrengäste und informierte über die Termine „Treffpunkt Zentrum“. In den Ansprachen

von Bgm. Ing. Josef Ober und Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann würdigten beide die Rolle der Mütter. Gemeinsam wurde dann das Marienlied „Glorwürdige Königin, himmlische Frau“ angestimmt. Orga-

nisationsreferent Mag. Josef Roth ging abschließend auf die vielen Aktivitäten des Seniorenbundes ein, die mithelfen sollen, ein sowohl körperliches als auch geistiges Gesundheitsbewusstsein zu fördern.



Obmann Herbert Köhldorfer mit Ehrengästen und Mitgliedern

Kostenloser Internet-Kurs für Erwachsene und Senioren

Donnerstag, 6. Juni, 9-12 und 13-16 Uhr, Saal im Heimat.Museum im Tabor

„A1 Internet für Alle“ ist eine soziale Einrichtung von A1 und möchte Erwachsenen und Senioren das Internet näher bringen. Aus diesem Grund werden kostenlose Internet-Kurse für Internet-Neulinge angeboten.

Anmeldung unter Tel.: 050 664 44505 oder internet.fuer.alle@A1.at





**ORTSTEIL
AUERSBACH**

OtBgm. GR Markus Wiedner

Servicestelle:

Leiterin:
Annemarie Luttenberger
Wetzelsdorf 83
8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115-11
Fax: 03152/4115-17
lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck
Tel.: 03152/4115-12
krotscheck@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 8-12 Uhr
Mi: 14-18 Uhr**

Termine

Tag der offenen Kellertür
Samstag, 15. und
Sonntag, 16. Juni 2019
Weinbau Melbinger, ab 15 Uhr

Schinkenfest

Samstag, 22. und
Sonntag, 23. Juni 2019
Vulcano Schinkenmanufaktur

Große Auszeichnung für Bgm. a.D. Helmut Buchgraber

Am 7. Mai wurde Bgm. a.D. Helmut Buchgraber für sein Wirken als Bürgermeister und Ortsteilbürgermeister von Auersbach und als Finanzreferent der Neuen Stadt Feldbach, in Graz mit dem Großen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet. Mit Stolz nahm er diese große Auszeichnung im Kreise seiner Familie und seiner Wegbegleiter in Empfang, die ihm herzlich dazu gratulierten und sich mit ihm freuten.



Pumpstation Eggreith erneuert

Das Pumpwerk in Eggreith wurde im Inneren erneuert und „Blackout sicher“ gemacht. Drei neue Pumpen mit einer Gesamtleistung von 12 kW fördern ausreichend Trinkwasser – durchschnittlich 18.000 Liter/Tag – bis nach Gries und Engleiten. Im Notfall kann diese Pumpstation den Ausfall einer anderen kompensieren. WL Günter Lipp und die Mitarbeiter des Städtischen Wasserwerkes haben hier eine tolle Arbeit für die Aufrechterhaltung und Verbesserung der Wassergrundversorgung geleistet.



Seniorenbund Auersbach

Der Ausflug am 12. April führte die Senioren nach Burgau, zum Biobetrieb „Labonca“. Bei der Besichtigung war viel Wissenswertes über die Entwicklung des Betriebes zu erfahren und es wurden schmackhafte Kostproben serviert. Weiter ging es zur Osterausstellung ins Schloss Burgau und der gemütliche Ausklang fand beim Buschenschank Friedl in Krennach statt. Am 5. Mai fand das Seniorenfest in der neu renovierten Mehrzweckhalle in Wetzelsdorf statt. Obfrau GR Anna Ploederer konnte OtBgm. Markus Wiedner sowie zahlreiche Ortsgruppen mit ihren Obleuten herzlich willkommen heißen.



Freiwillige Feuerwehr Auersbach

Die Wettkampfgruppe der FF Auersbach ist bereits mitten in der Bewerbssaison 2019. Bei den bisherigen vier

Bewerben konnten jeweils Topleistungen erzielt werden. Es konnten u.a. zwei von drei Kuppelcups gewonnen werden und beim ersten Freiluftbewerb Mitte Mai wurde mit

29,53 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit aufgestellt. Das Highlight des Jahres, der Landesbewerb, findet am 29. Juni in Trofaiach statt.

Bis dahin gibt es noch einige Trainingsbewerbe für Übungszwecke. www.facebook.com/wkg.auersbach



Waldwoche im Kindergarten Auersbach

Eine Woche lang befanden sich die zwei Gruppen des Kindergartens Auersbach im Wald. Gemeinsam wurde in eine „wechselhafte“ Waldwoche gestartet, in der es für die Kinder viel zu entdecken gab. Der ganze Vormittag wurde in der Natur verbracht, die frische Luft genossen und der Wald mit seinen Pflanzen und Bewohnern erforscht.

Spielerisch und voller Interesse traten die Kinder in Kontakt mit der Umwelt und lernten, diese eigenmotiviert zu schätzen und in weiterer Folge auch zu schützen. Der Wald spricht alle Sinne an und bietet den Kindern auch ganz besonders wertvolle motorische und körperliche Erfahrungen, was für alle eine Bereicherung war.



Tag des Mostes



Maibaumaufstellen

Am 28. April fand das gut besuchte Maibaumaufstellen der Sportunion Auersbach bei herrlichem Sonnenschein statt.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Musik im Vulkan und für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher der ESV und TSV Auersbach.



Am 28. April fand die bundesweite Veranstaltung „Tag des Mostes“ auch bei der Familie Nestelberger in Auersbach statt. Die Besucher wurden mit regionalen Mostsorten aus eigenem Hause verwöhnt. OtBgm. Markus Wiedner gratulierte der Familie Nestelberger zu dieser tollen Veranstaltung.



**ORTSTEIL
GNIEBING-
WEISSENACH**

OtBgm. Fin.Ref.
Manfred Promitzer

Servicestelle:
Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**
Do und Fr: 8-12 Uhr

Termine

Sonnwendfeier
der „Pauracher
Dorfgemeinschaft“
Freitag, 21. Juni 2019,
Spielplatz, GH Schwarz,
18 Uhr

Frühschoppen
des ESV Oberweißenbach
Essenskarten gibt es bei
den Vereinsmitgliedern
Sonntag, 7. Juli 2019,
Sportanlage,
Oberweißenbach, 10 Uhr

Maibaumaufstellen

Theaterverein Gniebing

Am 1. Mai wurde der Maibaum vom Theaterverein Gniebing mit Unterstützung der FF Gniebing und vielen Helfern aus dem Ortsteil Gnie-

bing-Weißenbach aufgestellt. Mit gutem Essen und Trinken ließ man das zahlreich besuchte Maibaumaufstellen ausklingen.



ESV Oberweißenbach

Am 30. April wurde ein Maibaum in Oberweißenbach aufgestellt. Der anhaltende Regen konnte die fleißigen Helfer des ESV Union Oberweißenbach nicht davon abhalten, einen passenden Baum, zur Verfügung gestellt von GR Markus Lafer, umzuschneiden. Nach getaner Arbeit wurde mit dem Schnitzen begonnen und danach wurde dieser aufgestellt.



**Neue Sport-Polos für
den ESV Union Oberweißenbach**

Bei der Jahreshauptversammlung des ESV Union Oberweißenbach wurde den über 20 aktiven Stockschüt-

zen neue Sport-Polos überreicht. Besonderer Dank gilt den beiden Sponsoren Landtech-

nik Hütter GmbH & Co KG aus Gnas und Wippl's Hofbergstubb – Stefan Wippl GmbH aus Riegersburg.





Übung für einen Ernstfall

Große Feuerwehrrübung in der Volksschule Gossendorf

Am 18. Mai wurde für einen Ernstfall im Volksschulgebäude in Gossendorf geübt. Die austragende Feuerwehr war die FF Gossendorf unter Einsatzleiter OBI Reinhard Schober. Schwerpunkte waren u.a. die Personenrettung vom oberen Stockwerk, mit schwerem Atemschutz die verrauchten Räume zu durchsuchen, Erstversorgung von verletzten Kindern durch die Sanitäter

sowie die Alarmierung über Funk. Unterstützt wurde die FF Gossendorf von den Feuerwehren Edersgraben, Leitersdorf und von der FF Feldbach mit der Drehleiter. Sowohl Schulkinder als auch Lehrer haben sich vorbildlich verhalten und ihrer Freizeit zum Wohle der Gemeinschaft und Sicherheit geopfert. Dank der mitwirkenden Feuerwehrkameraden wurde diese Übung

überhaupt erst möglich gemacht.



ORTSTEIL GOSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7
8330 Feldbach
Tel.: 03159/2967
vollstuber@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di und Fr: 8-12 Uhr



Termine

Sonnwendfeier

Freitag, 21. Juni 2019,
Fam. Fauster, Forstberg,
Gossendorf 130, 19.30 Uhr

90 Jahr-Feier

der FF Gossendorf mit Festakt,
HL. Messe und Frühschoppen
der TMK Gossendorf
Sonntag, 23. Juni 2019,
Sportanlage, Gossendorf,
Beginn 9 Uhr

Schulfest

der Volksschule Gossendorf
Samstag, 29. Juni 2019,
Volksschule, Gossendorf,
17 Uhr

Präsentation des Workshops „Gesundheitsförderung von Männern“

Nachdem im Februar ein vom Land Steiermark geförderter Workshop zum Thema „Gesundheitsförderung für Männer und männliche Jugendliche“ stattfand, wurden am 29. April die Ergebnisse für die Region Südoststeiermark in Gossendorf präsentiert. Projektleiterin Dr. Anna Kirchengast vom Institut für Männer- und Geschlechterforschung präsentierte neben den Ergebnissen, Erfolgs-

beispielen und Bedarfserhebungen der insgesamt sechs teilnehmenden steirischen Regionen auch internationale Forschungserkenntnisse und daraus resultierende mögliche Handlungsempfehlungen. Die Ergebnisse sind Teil des Projektes „Bedarfe und Handlungsempfehlungen zur Gesundheitsförderung von Männern in der Steiermark“, wo sie zur weiteren Bearbeitung einfließen werden.



Auszeichnung des Landes an Bgm. a.D. Helmut Marbler

Bgm. a.D. Helmut Marbler bekam am 7. Mai in der Alten Universität in Graz von LH Hermann Schützenhöfer das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark für besondere Verdienste um das Land Steiermark verliehen.

Unter Anwesenheit seiner Familie und den beiden Ehrenbürgern, Josef Baumgartner und Josef Neuherz, nahm OtBgm. Helmut Marbler diese Auszeichnung mit großem Stolz entgegen.



Feuerwehrjugend ...ein starkes Stück Freizeit!

BEREICHS FEUERWEHR VERBAND FELDBACH

Bereichs JUGENDbewerbe 2019

Sportplatz Gossendorf

Veranstalter FF Gossendorf

ab 09:00 Uhr Anmeldung
10:00 Uhr Bewerbsbeginn
13:30 Uhr Anmeldeschluss
ca. 16:00 Uhr Parallelbewerb
18:00 Uhr Schlusskundgebung

Samstag, 22. Juni
ab 09 Uhr geht's los

Sonntag, 23. Juni
90-Jahre FF Gossendorf - das Fest zum Bestandsjubiläum!

Ein besonderer Tag

Zwölf Kinder aus Gossendorf durften das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen. Kaplan Mag. Ion Suru zelebrierte die Heilige Messe in der Maria-Hilf-Kapelle in Gossendorf in einem feierlichen Rahmen und es war für jedes Kind ein besonderes Fest.



Gratulation

Das Ehepaar Ida und Anton Ranftl feierte seine Goldene Hochzeit und OtBgm. Helmut Marbler wünschte dem Gossendorfer Ehepaar noch viele weitere glückliche und gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie.



Einladung zum Gartenfest

16. Juni 2019, Kindergartenwiese, Gossendorf, 15 Uhr
Die Kindergartenkinder werden Lieder, Reime, Tänze und Gedichte zum Thema „Garten“ vortragen.



**ORTSTEIL
LEITERSDORF**

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leitersdorf 117
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr**

Termine

7-Meter-Turnier
des FC Leitersdorf
Samstag, 15. Juni 2019,
Sportanlage, Leitersdorf

Fischgrillen
des TC Leitersdorf
Reservierungen bei
Otto Kolleritsch,
Tel.: 0664/5001838 oder
Franz Krobath,
Tel.: 0664/3838113
Sonntag, 7. Juli 2019,
Sportanlage, Leitersdorf,
11-15 Uhr

**Renovierungsarbeiten
der Dorfkapelle Leitersdorf**

Anlässlich des bevorstehenden 60-Jahre-Jubiläums der Dorfkapelle in Leitersdorf, welches am 21. Juli mit einer Hl. Messe und einem Frühschoppen gefeiert wird, werden einige notwendige Sanierungsmaßnahmen durch den Kapellenausschuss Leitersdorf mit Unterstützung der Stadtgemeinde Feldbach durchgeführt. In diesem Zusammenhang werden die von Cleo Hammer-Purgstall gestalteten Fenster mittels eines zusätzlichen bzw. neuen Sicherheitsglases von einer Beschädigung geschützt, im Innen- und Außenbereich einige Malerarbeiten durch-

geführt sowie im Bereich der Eingangstüre ein Sichtfenster eingebaut. Weiters wird im Zuge des Jubiläums vom Kapellenausschuss das „Müller-Kreuz“ renoviert und soll auch bis zum Gemeindefeiertag am 21. Juli in neuem Glanz erstrahlen.

Ein herzliches Dankeschön an den Kapellenausschuss Leitersdorf für die Durchführung dieser Arbeiten.



Sonntag, 21. Juli 2019, 10.30 Uhr
Gemeindefeiertag und 60-Jahre-Feier der Dorfkapelle,
Hl. Messe mit anschließendem Frühschoppen

**Stoakoglerausflug
des Seniorenbundes**

Am 14. Mai lud der Seniorenbund seine Mitglieder zu einem Ausflug zu den Stoakoglern nach Gasen ein. Nach der Besichtigung des „Stoa-

ni-Hauses der Musik“ spielten die Stoakogler höchstpersönlich für die Ausflugs Gäste aus Leitersdorf auf.



„Die Stoakogler“ mit den Mitgliedern des Seniorenbundes Leitersdorf

**Maibaum-
aufstellen**

Am 30. April wurde in Leitersdorf von der FF Leitersdorf, mit Unterstützung der FF Feldbach, der Maibaum am Dorfplatz aufgestellt. HBI Werner Vas bedankte sich bei Karl Gether für die Maibaumspende und lud aufgrund des schlechten Wetters anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein ins Rüsthaus ein.



Ein herzlicher Dank gilt der FF Leitersdorf für die Organisation und Durchführung.

Spendenübergabe an die FF Leitersdorf

Nachdem die Umbauarbeiten beim neuen Rüsthaus der FF Leitersdorf mit großen Schritten voranschreiten, widmen sich die Kameraden intensiv dem Bausteinver-

kauf, um den notwendigen Eigenfinanzierungsanteil aufstellen zu können. In diesem Zusammenhang gilt der Dank der Feuerwehr den zahlreichen Spendern, die die FF Leiters-

dorf bei diesem Vorhaben finanziell unterstützen. Ein weiterer Dank gilt dem Seniorenbund Leitersdorf unter Obmann Altbgm. Johann Hödl und der ÖVP-Ortsgruppe Lei-

tersdorf mit Ortsparteiobmann OtBgm. Christoph Langer, welche der FF Leitersdorf jeweils eine Bausteinspende in der Höhe von € 500,- überreichten.



HBI Werner Vas (3.v.l.) mit Seniorenbund-Obmann Altbgm. Johann Hödl (4.v.l.) und Vertretern des Seniorenbundes Leitersdorf bei der Spendenübergabe



(v.l.n.r.): Gernot Herzlieb, HBI Werner Vas, ÖVP-Ortsparteiobmann OtBgm. Christoph Langer und ÖAAB-Landesgeschäftsführer Günther Ruprecht bei der Spendenübergabe

PVÖ Muttertags- und Vaternagsfeier

Auf Initiative der Vorsitzenden der PVÖ Ortsgruppe Leitersdorf, Elli Lechner mit ihrem Team, wurde eine gemeinsame Muttertags- und Vaternagsfeier organisiert. Mit einem schönen Muttertagsgedicht, vorgetragen von Ehrenbürger und PVÖ-Berzirksobmannstellvertreter Leo Josefus, wurde an die Mütter

und Väter gedacht und Dank für ihre großartigen Leistungen überbracht.

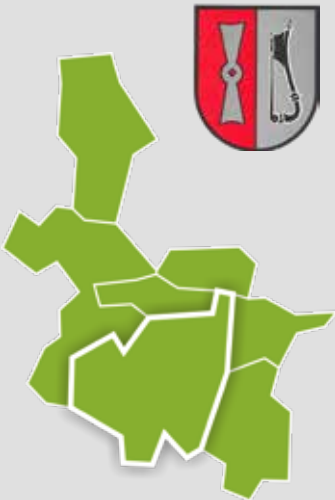
Für die musikalische Umrahmung sorgten Franz Tropper und Heinerl Promitzer mit wunderschönen Melodien. Bei Kuchen, Torten und Kaffee wurde die Feier zu einem unvergesslichen Nachmittag.



Frühjahrsputzaktion

Im Rahmen der vom Land Steiermark und dem ORF Steiermark initiierten Frühjahrsputzaktion nahm auch der Ortsteil Leitersdorf teil und säuberte die Straßengräben von achtlos weggeworfenem Müll. An dieser Aktion wirkten zahlreiche freiwillige Helfer sowie die Leitersdorfer Jäger tatkräftig mit.





**ORTSTEIL
MÜHLDORF**

OtBgm. GR
Engelbert Luttenberger

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteiverkehr:
Mo-Fr: 8-12 Uhr**

Termine

Schulfest

der Volksschule II
Samstag, 15. Juni 2019
MZH, Mühldorf, 14 Uhr

Straßenstockturnier

des GH Amschl
Sonntag, 16. Juni 2019
Rüsthaus, Mühldorf, 8 Uhr

Sonnwendfeier

des Kameradschafts-
bund-Mühldorf
Freitag, 21. Juni 2019
Alte Dorfschmiede, 17 Uhr

**SV Obergiem
erhielt neues Sporthaus**

Am 18. Mai fand die offizielle Eröffnung des neuen Vereinshauses mit einem großartigen Fest am Sportplatz Obergiem statt. Da das alte Sporthaus zu klein wurde und nicht mehr den Anforderungen der Zeit entsprach, entschloss sich die Vereinsleitung für den Bau eines neuen Hauses. Es soll die Basis für alle sportlichen Aktivitäten im Verein sein und auch der zentralen Zusammenkunft der Leute dienen. Das Bauprojekt wurde von Ehrenobmann Josef Peer, Florian Seidl und Franz Eicher geleitet. Die Vereinsmitglieder haben am Bau tatkräftig mitgewirkt und mehr als 4.300 Arbeitsstunden unentgeltlich geleistet. Auch Bgm. Ing. Josef

Ober und Staatsmeister Marc Berndorfer halfen mit. Das Sporthaus verfügt über zwei Umkleieräume, die notwendigen Baderäume und eine Kantine mit Terrasse. Pfarrer Mag. Rainer Parzmair segne-

te das Sporthaus beim Festakt. Der Höhepunkt war ein unglaublich unterhaltsames Spaß-Fußballspiel zwischen den Mitarbeitern von Rauchfangkehrer Ing. Karl Brandl und der Bäckerei Ertl.



Das neue Sporthaus in Obergiem wurde im Beisein vieler Ehrengäste seiner Bestimmung feierlich übergeben.

Sportlicher Erfolg und neue Trainingsanzüge

Auch, und vor allem sportlich, kann der Verein stolz auf seine Leistungen sein. In allen vier Sektionen wird unter der Führung von Obmann Josef Fritz und aller Vorstandsmitglieder hervorragende Arbeit geleistet. Die Fußballmannschaft unter Trainer Mario Neuhold kann auf eine sehr erfolgreiche Saison in

der Gnaser Dorfmeisterschaft zurückblicken. Beim letzten Match der Saison erhielt sie schöne neue Trainingsanzüge, die von OtBgm. Engelbert Luttenberger/Zürich Versicherungen, Mag. Karl Tappauf/Unternehmensberatung sowie Thomas Lang/KFZ Werkstatt Lang in Obergiem gesponsert wurden.

Weitere Termine:

22. Juni 2019,
Kleinfeldturnier
13. und 14. Juli 2019,
Sommernachtsfest
11. August 2019,
Bergaufschießen



Wanderung „Marterlweg in Petersdorf“

Die Dorfgemeinschaft Petersdorf lud am 1. Mai die Dorfbewohner zur ersten „Marterlwegwanderung“ rund um Petersdorf ein. Obmann Alois Eibl konnte dabei rund 80 Teilnehmer zu dieser Wanderung begrüßen. Bei dem Rundweg ging es auf 7,6 km Länge an 12 Marterln – Kreuzen und Bildstöcken – vorbei und bei mehreren Labestellen konnten sich die Wanderer stärken. Alle Beteiligten wa-

ren von dieser Wanderung im eigenen Ort begeistert und

hoffen auf eine Wiederholung. Zum Abschluss lud die Dorfgemeinschaft Petersdorf zu Kesselwurst und Getränken ein.



Gratulationsfeier im Seniorenheim Zach

Am 15. April besuchte OtBgm. Engelbert Luttenberger das Seniorenheim Zach und gratulierte allen Heimbewohnern, die einen runden Geburtstag feierten. Es war eine sehr gemütliche und angenehme Feier, der auch viele Angehörige beiwohnten. Im Anschluss daran zelebrierte Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann für alle Be-

wohner des Seniorenheimes die Ostermesse, die von einem Bläserensemble umrahmt wurde. Ein besonderer Dank gilt der Familie Zach, sowie allen Mitarbeitern, für die gute und fürsorgliche Betreuung aller Bewohner des Seniorenheimes.

OtBgm. Engelbert Luttenberger und die Jubilare des Seniorenheimes



JHV Obergiem

Am 4. Mai fand die JHV der Dorfgemeinschaft Obergiem statt, bei der der Vorstand neu gewählt wurde. Zum Obmann wurde Reinhard Puffer, zum Obmann-Stv. Friedrich Hirschmugl, zum Kassier Christoph Puffer, zur Kassier-Stv. Monika Wallner, zur Schriftführerin Ulli Müllner und zu ihrer

Stellvertreterin Bianca Grein gewählt.

OtBgm. Engelbert Luttenberger bedankte sich bei den unterschiedlichen Funktionären Franz Glauning und Josef Peer für die geleistete Arbeit zum Wohle der Dorfgemeinschaft und wünschte dem neuen Vorstand alles Gute für die Zukunft.



Maibaumaufstellen – Feuerwehr Mühldorf

Beim Feuerwehrhaus in Mühldorf wurde ein 29 m hoher Maibaum von der FF Mühldorf aufgestellt, welcher von HBI Karl Fink gespendet und unter Mithilfe der Feuerwehrjugend schön geschnitzt und geschmückt wurde. Trotz des Regenwetters kamen viele Besucher, um beim Aufstellen des Maibaumes dabei zu sein. Im „trockenen“ Feuerwehrhaus gab es anschließend ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.





**ORTSTEIL
RAABAU**

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mi: 8-12 Uhr

Termine

Volleyballturnier
der Landjugend Raabau
Samstag, 10. August 2019,
Sportplatz, Raabau

Gemeindefeiertag
des Pfarrgemeinderatsteam
Mittwoch, 14. August 2019

**Auszeichnung des
Landes an Bgm. a.D. Franz Uller**

Am 7. Mai wurde mir in Graz das „Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark“ verliehen. Ich habe mich über diese hohe Wertschätzung sehr gefreut und habe diese Auszeichnung stellvertretend für alle entgegengenommen, welche mich während meiner Zeit als Bürgermeister unterstützt haben. Auf diesem Weg möchte ich mich bei meiner Frau, bei meinen Eltern, bei allen Gemeinderatsmitgliedern, allen

politischen Wegbegleitern und meinen Mitarbeitern in der Gemeinde Raabau bedanken, denn nur durch deren jahrelange Unterstützung war es

mir möglich, diese Auszeichnung zu erhalten.

Ihr Bürgermeister a.D.
Franz Uller



© steiermark.at/Frankl

Bgm. a.D. Franz Uller freute sich über die hohe, wertschätzende Auszeichnung von LH Hermann Schützenhöfer

Vulkanland-Raiffeisen-Wintercup

10 Mannschaften haben beim Wintercup in der Tennishalle Feldbach, unter der Organisation von Theresia Trammer und der Turnierlei-

tung von Werner Gumhold, teilgenommen. Die Siegerehrung wurde von Bgm. Ing. Josef Ober und Manfred Schiffer von der Raiffeisenbank Feldbach

vorgenommen, die dem Sieger, TC Fehring, herzlich gratulierten. Der 2. Platz ging an den TC Leitersdorf und der 3. Platz an den TC Nestelbach II.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte allen teilnehmenden Mannschaften zur sportlichen Leistung.

Osternesterlsuche

Am Karsamstag waren die Kinder des Ortsteils Raabau eifrig beim „Osternesterlsuchen“ dabei. Bei schönem Wetter haben die Kinder fast alle „Nesterln“ rund um den Biohofladen Kaufmann gefunden. Die Osterhasenbar mit Getränken und Mehlspeisen wurde von den Bürgern sehr gut besucht, und somit stand einem gelungenen Nachmittag nichts im Weg.

Für die Kinder war das „Nesterlsuchen“ ein voller Erfolg



Maibaumaufstellen

Ende April arbeiteten der Brauchtumverein und die Landjugend gemeinsam an den Vorbereitungen für das

Maibaumaufstellen in Raabau. Nach dem Schnitzen und Schmücken des Baumes wurde dieser am 1. Mai mit Hilfe

zahlreicher freiwilliger Helfer aufgestellt. Anschließend wurden die fleißigen Helfer im Gasthaus Theißl verkös-

tigt. Ein herzlicher Dank geht an Josef Pollhammer, der den Maibaum für Raabau gespendet hat.



Seniorenachmittag

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet in Raabau der Seniorenachmittag bei Kaffee und Kuchen statt. Dieser wurde von Elfi Weiß ins Leben gerufen und erfreut sich großer Beliebtheit. Manches Mal werden Spiele ausgepackt, welche

großen Spaß machen. Alle Senioren in Raabau sind dazu herzlich eingeladen.

Die Senioren unterhielten sich an diesem herrlichen Nachmittag prächtig bei Kaffee und Kuchen.





FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens
#KulturFeldbach

RIEEZ

Das Projekt RIEEZ – Regionale Initiative zur Entwicklung emphatischen Zubehörs ging letzte Woche in die Endphase und zeigte eine Lecture-Performance zum Thema „demenzielle Erkrankungen – Menschen mit Demenz besser verstehen lernen“.

Für die Besucher wurden mittels künstlerischer Formate Einblicke in veränderte Wahrnehmungssituationen geschaffen. Es bestand die Möglichkeit,

aus fünf unterschiedlichen Perspektiven – die der Betroffenen, der Angehörigen, der Neurologie, der Pflege und der Kunst – sich der Frage zu nähern: „(Wie) Können wir Emotionen, Motive und Persönlichkeitsmerkmale von demenziell erkrankten Menschen besser verstehen und nachempfinden?“ Dazu wurden Bilder aus einer anderen Welt gezeigt, die zum Nachdenken und Diskutieren anregten:

Wie sieht die Welt aus, wenn die Selbst-Erkenntnis im Gehirn ausfällt?
Wodurch können sich Persönlichkeitsmerkmale ändern? Und wie fühlt man sich danach?
Wie können Emotionen ausgelöst werden? Und warum scheinen sie oftmals unpassend?
Warum wird der Alltag mit Verlust von Zeit-Raum-Empfinden so schwierig?
Wie empfindet man das Leben im „exakten Moment“?



Bis Ende Juni ist die Dokumentation dieses einzigartigen Rahmenprogrammes von RIEEZ in der Wolford-Halle, Franz-Seiner-Gasse 2, 8330 Feldbach, zu sehen.

Öffnungszeiten April/Mai/Juni 2019:

Ausstellung RIEEZ:
Do-Fr 9-21.30 Uhr,
Sa 9-18 Uhr
Führungen:
Do-Sa 17 Uhr
„Bar der Experten des Alltags“:
Do-Fr 15-21.30 Uhr

Salz - ethnische Alzheimerhilfe & RIEEZ - Regionale Initiative zur Entwicklung von empathischen Zubehörs in Zusammenarbeit mit Mag. (FH) Dr. Johanna Kallertnerger (Kulturtheater & Soziologie mit Fokus auf „Lernen & Entwickeln“)

Wolfordhalle Feldbach Franz-Seiner-Gasse 2, 8330 Feldbach am 29/05/2019, 19:00 Uhr

Salz

Infos unter: https://www.salzhilfe-althemer.at

“ES“ von JK
Lectureperformance

Menschen mit Demenz „besser“ verstehen lernen

Frau (19) schwer verletzt
exp Köln - Bei einem Unfall in Porz...
Frau lebensgefährlich verletzt. Sie war als Beifahrerin mit einem 20jährigen in einem...
weg. Der Wagen...
nicht gegen die...
steinkante, sich mehrfach...
pralle schließ...
der Beifahrerin...
gen einen Last...
pfaß. Der wurde leicht ve...

Ein Abend, der Einblicke in veränderte Wahrnehmungssituationen ermöglicht – Ein Leben mit Demenz – geschildert aus der Perspektive der Betroffenen, der Angehörigen, der Neurologie, der Pflege und der Kunst.

Quelle: Bildmotiv
Erster Eintrag „schreiben lernen“ am 05/11/1997 von „ES von JK“

Hintergrund: 1997 Verkehrsunfall; schweres Schädl-Hirn-Trauma; ein Leben ohne Erinnerung an davor! Die Familie und Freunde verloren den bis jetzt bekannten Menschen; nach zehn Monaten Ergo-, Physio-, kognitives u. logopädisches Training entwickelte sich eine neue Persönlichkeit - das „ES von JK“. Gemeinsam mit ihrer Familie, mit Therapeuten, Ärzten und Künstlern gewährt „ES von JK“ nun Einblicke in eine Welt, wenn die Selbst-Erkenntnis im Gehirn ausfällt: Wie es sich anfühlt, wenn sich Persönlichkeitsmerkmale ändern. Über das Auslösen von unpassenden emotionalen Reaktionen, über den schwierigen Alltag durch den Verlust von Zeit- und Raumwahrnehmung und über das Leben im „exakten Moment“ – ohne davor und ohne danach.



Kunst an der Raab

Die Flusslandschaft an der Raab ist im heurigen Sommer Schauplatz für zwei außergewöhnliche Kunstprojekte.

Diese nehmen Bezug auf die wechselvolle Geschichte der Raab der letzten Jahrzehnte, und darauf, dass diese ein gutes Ende gefunden hat. Die – mit Hochwasserschutz nach dem Stand der Technik versehene – Raab steht heute für Lebensqualität und verfügt über eine hohe Erholungsfunktion.



Mit der Installation „Südwind“ stellt Anton Schnurrer an der Flusslandschaft Feldbach genau diese Aspekte in den Vordergrund. 30 „Boote“ mit schneeweißen („sauberen“) Segeln, die nachts beleuchtet werden, symbolisieren Begriffe wie Sonne, Süden, Unbeschwertheit.

Unter dem Titel „Müsste weiter links fallen“ hat Günther Pedrotti einen künstlichen Wasserfall kreiert, der höchst individuell, nämlich auf Knopfdruck, in Gang gesetzt werden kann, und damit die heutige Freiheit in Entscheidungen anspricht, außerdem die Beziehung von Kunst und Lebensrealität. Auslösen kann man diesen Wasserfall auf der Franz-Josef-Brücke.



Beide Installationen sind noch bis 1. September 2019 zu besichtigen.

Rockomix ein Leben lang – Thomas Spitzer

Thomas Spitzer, EAV-Urgestein, ist das letzte verbliebene Gründungsmitglied der Ersten Allgemeinen Versicherung. Er ist Texter und Komponist aller Songs der Band, 630 veröffentlichte Kompositionstätigkeiten umfassen sein Lebenswerk. Im April wurde er für seine Arbeit mit dem Amadeus Austrian Music Awards 2019 als Songwriter des Jahres ausgezeichnet und in der Grazer Stadthalle wurde ihm von LH Hermann Schützenhöfer der Professoren-Titel verliehen. In der Kunsthalle Feldbach zeigte er unter dem Titel „Rockomix ein Leben lang ...“ einen Teil der weniger bekannten,

aber umso spannenderen Seite des ausgebildeten Grafikers. Von Zeichnungen aus seiner Jugend, Grafiken aus der Studienzeit bis zu aktuellen politischen Karikaturen und großformatigen Collagen aus Kenia, bot die Ausstellung einen umfassenden Einblick in sein pointiertes, zeichnerisches Werk. Kulturreferent Dr. Michael Mehsner skizzierte in seiner Laudatio die umfassende künstlerische Tätigkeit des Multitalents und hob auch die langjährige Beziehung des Künstlers zur Stadt Feldbach hervor. Bgm. Ing. Josef Ober eröffnete die Ausstellung und bedankte sich für das große Publikumsinteresse.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Prof. Mag. Thomas Spitzer, Andrea Meyer und Kulturreferent Dr. Michael Mehsner

LR Drexler beim Spring-Festival

Das Land Steiermark unterstützt die Stadtgemeinde Feldbach in kulturellen Belangen sehr gut. Erfreulich ist der ausgezeichnete Kontakt mit dem Kulturresort. Aus Anlass des Spring-Festivals kam Landesrat Mag. Christopher Drexler zu einem Besuch nach Feldbach. Im Zentrum genoss er den Auftritt der renommierten österreichischen Band LEYYA,

und auch der Austausch über kulturelle Belange aller Art kam dabei nicht zu kurz.

(v.l.n.r.): Andrea Meyer, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, LR Mag. Christopher Drexler, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, GF Mag. Thomas Spann, Michael Azodanloo und Bgm. Ing. Josef Ober





KUNSTHALLE FELDBACH

Künstler der Ausgabe Juni 2019: Karin Kogler



Karin Kogler, geborene Groll, wurde 1958 in Graz geboren und maturierte 1976 in Gleisdorf. Danach absolvierte sie ihr Studium an der Veterinärmedizinischen Universität in Wien und war von 1982 bis 2018 als Tierärztin in Feldbach tätig. Anfangs noch als Großtierpraxis geführt, verlagerte sie nach der Geburt ihrer Tochter

Christine 1992 den Schwerpunkt auf die Kleintierpraxis.

Karin Kogler hatte diverse Einzelausstellungen in Gmünd, Feldbach, Fürstenfeld, Markt Hartmannsdorf, Spielfeld und in Graz, dazu Ausstellungsbeteiligungen in Bad Radkersburg, Feldbach und Kirchberg an der Raab im Rahmen des „KunstAugust“.



„**S**chon als Kind konnte ich mich stundenlang mit Zeichnen und Malen beschäftigen. Insbesondere Tierskizzen wurden meine Spezialität. Von Ikonenmalerei bis Aquarell habe ich im Laufe der Jahre in viele Sparten hineingeschnuppert. Im Jahr 2000 nahm ich dann an einem Kurs für Ölmalerei teil, und von da an habe ich schlagartig meine Liebe zu dieser Art der Malerei entdeckt. Es folgten im Laufe der Jahre mehrere Seminare bei namhaften österreichischen Künstlern. Das Spektrum meiner Sujets ist breit gefächert: von Stilleben über Tierdarstellungen bin ich bei einem Thema gelandet, das mich jetzt schon einige Jahre beschäftigt. Ich arbeite daran, Menschen und Tiere zusammen in einer Situation festzuhalten und damit ganz

gezielt eine Stimmung bzw. Emotion zu erzeugen, die uns auf der Seelenebene berührt. Der realistischen Motivik, die nur gelegentlich Richtung Reduktion und Abstraktion geht, bin ich über die Jahre treu geblieben. Das Zusammenführen von realistischen Einblicken und künstlerisch-analytischen Betrachtungen alltäglicher Motive ist ein wesentlicher kompositorischer Impuls für mein malerisches Werk. Licht setze ich als farblisches Element ein.

„Es wird ein transparenter Raum erzeugt, in dem sich lasierend und pastos Kompositionen zu körperhaften Motiven verdichten. Die Bildinhalte realisieren sich zu einem komplexen Farb- und Bildkosmos, in dem uns das Medium des Einfachen und Täglichen in

stiller Ästhetik berührt“, hat ein lieber Freund und Künstler einmal über meine Bilder geschrieben.

Meine bevorzugten Modelle sind meine eigenen Katzen und Hunde. Sehr oft greife ich zum Zeichenstift und fertige teilweise sehr detaillierte Skizzen an. Block und Stifte liegen in ständiger Bereitschaft, und manchmal kommt es mir so vor, als würde sich die/der eine oder andere extra für mich in Szene setzen, um skizziert zu werden. Ich habe das Gefühl, dass die Tiere es genießen, wenn ich ihnen meine gesamte Aufmerksamkeit schenke. Sehr oft entsteht dann auf Grundlage solcher „Sitzung“, ein schwungvoll gemaltes Portrait. Da ich fast nur mit relativ breiten Pinseln male, bevorzuge ich auch gro-

ße Formate – dabei fühle ich mich wohler und freier. Bei der Farbgebung folge ich oft meiner Fantasie – je nach Stimmung und was mir spontan als Hintergrund einfällt. Wenn ich auf einmal spüre, dass die soeben wirklichkeitsgetreu gemalte Katze (Hund/Pferd/Schaf etc.) grün, blau oder rosa sein sollte, dann wird so lange übermalt, bis es für mich auf einmal ‚klick‘ macht und ich spüre – ja, das ist es jetzt! Ich kann sagen, dass die Malerei ein wesentlicher und erfüllender Bestandteil meines Lebens ist. Ich sehe darin mehr als nur ein Hobby oder einen Ausgleich zur Arbeit, es ist wichtig, dass die Bilder stimmig sind, eventuell auch einmal ironisch oder witzig mit einem Thema umgehen, hinter denen ich aber immer stehen kann.“

EDITION 20 JAHRE KUNSTHALLE FELDBACH

Aus Anlass des Jubiläums 20 Jahre Kunsthalle Feldbach (1999-2019) präsentiert die Feldbacher Zeitung während des Jahres 2019 in jeder Ausgabe eine/n Kunstschaffende/n aus Feldbach. Im Rahmen einer Sonder-Edition sind jeweils fünf Original-Arbeiten zum einmaligen Vorzugspreis erhältlich.

Bisher erschienen: Ludwig Haas (Februar), hoelb/hoeb – Barbara Hölbling & Mario Höber (März), Karl Karner (April), Karin Scheucher (Mai)

Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach, Öffnungszeiten während der Ausstellungen: Di-So 11-17 Uhr

Nächste Vernissage: Eröffnung der Feldbacher Sommerspiele 2019 mit hoelb/hoeb – Barbara Hölbling & Mario Höber – „RIEEZ“, Donnerstag, 13.06.2019



Bilder jeweils ohne Titel, Öl auf Leinenpapier, 20 x 30 cm / Preis je Arbeit: € 150,-
Anfragen und Information: Kulturbüro, Tel.: 03152/2202-310, meyer@feldbach.gv.at

Veranstaltungen

JEDEN SAMSTAG

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

vor der Trafik, Hauptplatz,
Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

Jeden Donnerstag

**MITEINANDER LEBEN IN
VIELFALT** „Kommunikation –
Begegnung – Austausch“
**Begegnungsraum, Grazer
Straße 2 (Grazer Tor),
Feldbach, 12-16 Uhr**

Mittwoch, 5. Juni

**SINGEN NACH
LUST UND LAUNE**
der offenen
Singrunde Feldbach
**Bajazzo Stub'n, Feldbach,
19 Uhr**

**EDDIE LUIS AND HIS
JAZZ PASSENGERS**
„The serbian COL-TRAIN
express“
Preis: VVK € 15,- / AK € 18,-
**Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr**

Donnerstag, 6. Juni

**LUGITSCH STEIRERHUHN
GRILLTAG**
Gniebing 52, bis 12.30 Uhr

**KLIMASCHULEN-
ABSCHLUSSVERANSTALTUNG**
**Zentrum, Feldbach,
9-11.15 Uhr**

KOSTENLOSER INTERNETKURS
„A1 Internet für Alle“
Für Erwachsene und Senioren
Anmeldung unter
Tel.: 050 666 44505 oder
internet.fuer.alle@A1.at
**Saal im Heimat.Museum im
Tabor, Feldbach,
9-12 und 13-16 Uhr**

**AKTIONSTAG DER
NACHHALTIGKEIT**
„Plastik im Biomüll –
Nein Danke!“
**vor dem Rathaus, Feldbach,
10-16 Uhr**

LANGE NACHT DER SCHULE
Tanz und Musik & Präsentati-
onen & kulinarische Genüsse
**FS Schloss Stein, Petzelsdorf,
Fehring, 19 Uhr**

Freitag, 7. Juni

HEIMSPIEL
des SV Sparkasse Feldbach
gegen SV Krottendorf
**Sparkassen Stadion,
Feldbach, 18.30 Uhr**

**GALAABEND DES ARTE NOAH
– TIERSCHUTZPREISES 2019**
Musikalische Umrahmung:
Stadtchor und Kinderchor der
VS I Feldbach, im Anschluss
spielt Soko Dixie
Eintritt frei!
Tischreservierung unter
Tel.: 03152/2202-202, stadt-
gemeinde@feldbach.gv.at
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 8. Juni

**MITEINANDER LEBEN IN
VIELFALT** „Englisch für alle“
mit Mag. Iryna Wachtler
**Begegnungsraum, Grazer
Straße 2 (Grazer Tor),
Feldbach, 9 Uhr**

STAATSLIGA-HEIMSPIEL
der RSU Leitersdorf
gegen EV Strasswalchen (S)
**KOMM-Zentrum, Leitersdorf,
16 Uhr**

Sonntag, 9. Juni

VATERTAGSKONZERT
der Artillerie-Traditionskapelle
Von der Groeben
Eintritt: Freiwillige Spende!
**Von der Groeben Kaserne,
Feldbach, 16.30 Uhr**

Montag, 10. Juni

**PFINGSTMONTAG-
WANDERUNG**
**Franz-Groß-Halle, Unterwei-
ßenbach, Start: 13-14 Uhr**

Dienstag, 11. Juni

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
„Unser Lebensraum Raabtal“
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 13. Juni

BEHINDERTENBERATUNG
von A bis Z
Für Menschen mit Behinde-
rungen im berufsfähigen Alter
und deren Angehörige
www.behindertenberatung.at
**Bezirkshauptmannschaft,
Feldbach, 11-13 Uhr**

**SALZ – STEIRISCHE
ALZHEIMERHILFE**
Treffen der Selbsthilfegruppe
für Angehörige von
Alzheimerpatienten
**Psychosoziales Zentrum,
Bindergasse 5, 16-18 Uhr**



**ERÖFFNUNG der FELDBACHER
SOMMERSPIELE
VERNISSAGE**
der Ausstellung „RIEEZ“
von hoelb/hoeb – Barbara
Hölbling & Mario Höber
Ausstellungsdauer:
14.06.-17.08.2019,
Di-So 11-17 Uhr
**Kunsthalle, Feldbach,
19.30 Uhr**

Freitag, 14. Juni

**JUGENDGESUNDHEITS-
KONFERENZ**
**Freizeitzentrum, Feldbach,
9-13 Uhr**

HUNDEKUNDENACHWEIS
Anmeldung: BH Südoststei-
ermark (Feldbach und Bad
Radkersburg)
**Hundepension Hödl, Unter-
weißenbach 213, 14-18 Uhr**

BIO-FEST FELDBACH
**Rathaus Hof, Feldbach,
ab 14 Uhr**

LITERATURTREFF
mit Mag. Werner Kölldorfer
Weltliteratur aus Frankreich
„Der Glöckner von Notre
Dame“
**Bibliothek der Stadt
Feldbach, 18 Uhr**

**10 JAHRE RISTORANTE
LoScolio**
das große Jubiläumsfest mit
Live-Musik und Buffet
**Ristorante LoScolio,
Sigmund-Freud-Platz,
Feldbach, 18 Uhr**



**FELDBACHER SOMMERSPIELE
SOMMERKONZERT**
der Stadtmusik Feldbach
(bei Schlechtwetter nur in der
Stadtpfarrkirche)
Eintritt frei!
**Stadtpfarrkirche/Tabor-Hof,
Feldbach, 19 Uhr**

Freitag, 14. Juni und Samstag, 15. Juni

**150 JAHRE FEUERWEHR
FELDBACH**
14.06.: Antenne Disco mit
„Stefan Rauch“, ab 20 Uhr
15.06.: 2. Bereichsfeuerwehr-
tag mit „Relieve & Rescue-
Day“ ab 9 Uhr, Festakt ab
18.15 Uhr und Tanzmusik mit
den „Jungen Paldauern“ ab
21 Uhr
arena, Feldbach

**Samstag, 15. Juni und
Sonntag, 16. Juni**

**STOCKSPORTMEISTER-
SCHAFTSSPIELE IN OEDT**

15.06.: Gebietsmeisterschaft
Gruppe 1, 7.30 Uhr

15.06.: Gebietsmeisterschaft
Gruppe 2, 13.30 Uhr

16.06.: Gebietsmeisterschaft
Finale, 7.30 Uhr

Stocksporthalle, Oedt

**TAG DER OFFENEN
KELLERTÜR**

**Weinbau, Melbinger,
Auersbach, ab 15 Uhr**

Samstag, 15. Juni

7-METER-TURNIER

des FC Leitersdorf
Sportanlage, Leitersdorf

SCHULFEST der Volksschule II
MZH, Mühldorf, 14 Uhr

Sonntag, 16. Juni

STRASSENSTOCKTURNIER

des GH Amschl
Rüsthau, Mühldorf, 8 Uhr

GARTENFEST

des Kindergartens Gossendorf
**Kindergartenwiese,
Gossendorf, 15 Uhr**

Dienstag, 18. Juni



**FELDBACHER SOMMERSPIELE
SOMMERKONZERT**

„Sing & Swing“ des
Stadtchors Feldbach
**Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr**

Mittwoch, 19. Juni

SOMMERFEST

„Froschkonzert auf dem
Weidenhof“ des EKiz Feldbach
**Weidenhof, Weidenweg 2,
Feldbach, 9 Uhr**

**STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE
ANGEHÖRIGE**

**Begegnungsraum, Grazer
Straße 2 (Grazer Tor),
Feldbach, 18.30 Uhr**

**Donnerstag, 20. Juni bis
Sonntag, 23. Juni**

JAZZ IN DER KLAUSE

3-tägiger Jazz-Kurs mit Ines
Reiger, Hermann Linecker und
Christopher Pawluk

Anmeldung: Ines Reiger,
Tel.: 0664/3908741 oder

jazz@inesreiger.at

**DIE KLAUSE,
Bad Gleichenberg**

Donnerstag, 20. Juni

**FRONLEICHNAMS FRÜH-
SCHOPPEN** der Jungsteirer-
kapelle Feldbach

Eintritt frei!

**Pfarrhof, Feldbach,
10.30 Uhr**

Freitag, 21. Juni

SONNWENDFEIER

des Kameradschaftsbundes-
Mühldorf

**Alte Dorfschmiede,
Mühldorf, 17 Uhr**

SONNWENDFEIER der
Pauracher Dorfgemeinschaft
**GH Schwarz, Spielplatz,
Paurach, 18 Uhr**

SONNWENDFEIER

**Familie Fauster,
Gossendorf 130, 19.30 Uhr**

**Samstag, 22. Juni und
Sonntag, 23. Juni**

SCHAURAU ERÖFFNUNG

der Tischlerei Haidinger
mit tollem Rahmenprogramm
und Besichtigungsmöglich-
keiten

Eintritt frei!

Samstag, ab 17 Uhr

Sonntag, ab 10 Uhr

**Tischlerei Haidinger,
Auersbach**

SCHINKENFEST BEI VULCANO

Erleben Sie in der Schinken-
welt, im stimmungsvollen Am-
biente zwischen alten Obst-
bäumen und der herrlichen
steirischen Hügellandschaft,
ausgezeichnete Kulinarik und
stimmungsvolle Musik.

Genießen Sie zu 12 Schinken
aus 8 Nationen harmonierende
Spezialitäten und Getränke
von Weinbauern und Kuli-
narik-Produzenten aus der
Region.

Eintritt frei!

Samstag, ab 17 Uhr

Sonntag, ab 10 Uhr

**Vulcano Schinkenmanu-
faktur, Auersbach**

Samstag, 22. Juni

MITEINANDER LEBEN IN

VIELFALT „Englisch für alle“

mit Mag. Iryna Wachtler

Begegnungsraum, Grazer

Straße 2 (Grazer Tor),

Feldbach, 9 Uhr

BEREICHSFEUERWEHR-

JUGEND-LEISTUNGSBEWERB

der FF Gossendorf

Eintritt frei!

Sportanlage, Gossendorf,

ab 10 Uhr



FELDBACHER SOMMERSPIELE

PLATZKONZERT mit Werner

Poglitz & Johnny Suede

Eintritt frei!

Hauptplatz (Bauernmarkt),

Feldbach, 10.30 Uhr

KLEINFELDTURNIER

des SV Obergiem

Sportplatz, Obergiem,

13 Uhr

3. INTERNATIONALER

SONNWENDLAUF

„Das Laufevent für alle“

Infos: www.tus-feldbach.at

Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

**HALLENFEST/
EVERGREENABEND**

des ESV Unterweißenbach

Preis: VVK € 2,50 / AK € 3,50

Franz-Groß-Halle,

Unterweißenbach, 21 Uhr

Sonntag, 23. Juni

90-JAHR-FEIER

der FF Gossendorf

mit Festakt, Hl. Messe und

anschließendem Frühschoppen

der TMK Gossendorf

Eintritt frei!

Sportanlage, Gossendorf,

9 Uhr

FRÜHSCHOPPEN

des ESV Unterweißenbach

Eintritt frei!

Franz-Groß-Halle,

Unterweißenbach, 10 Uhr

Dienstag, 25. Juni

GENERATIONEN-

SCHACHTURNIER

vor dem Rathaus, Feldbach,

9.45 Uhr

INFOVERANSTALTUNG

„Sicherheit im Internet“

Die Polizei informiert zu

diesem Thema

Zentrum, Feldbach,

17 und 19 Uhr

Mittwoch, 26. Juni

BLUTSPENDEDIENST

des Österreichischen

Roten Kreuzes

RK-Bezirksstelle, Feldbach,

Schillerstraße 57, 13-19 Uhr

KULINARISCH-

LITERARISCHER ABEND

Anmeldung: info@huabn.eu

Huabn, Petersdorf,

18.30 Uhr

Donnerstag, 27. Juni

LUGITSCH STEIRERHUHN

GRILLTAG

Gniebing 52, bis 12.30 Uhr

BLUTSPENDEDIENST
des Österreichischen
Roten Kreuzes
RK-Bezirksstelle, Feldbach,
Schillerstraße 57, 13-19 Uhr



FELDBACHER SOMMERSPIELE
SCHÜLERKONZERT der Musik-
schule der Stadt Feldbach
Eintritt frei!
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 28. Juni

SOMMERFEST
des Kindergartens Auersbach
Dorfhaus, Auersbach, 15 Uhr

FELDBACH'S LANGE NACHT
DES EINKAUFS UND
GENUSSES in der
Einkaufsstadt Feldbach
Einmalige Angebote und
Schnäpchen in über
90 Geschäften
Feldbach, 18-21 Uhr

PLATZKONZERT
der Stadtmusik Feldbach
im Rahmen der langen
Nacht des Einkaufs
Pfeiler's Bürgerstüberl,
Feldbach

Samstag, 29. Juni

JOHANN-GUTL-
GEDENKTURNIER
„Siebenmeter-Schießen“
des SV Mühldorf
Sportplatz, Mühldorf



FELDBACHER SOMMERSPIELE
PLATZKONZERT
mit „Stranger in the family“
Bürgergasse, Feldbach,
10.30 Uhr

SCHULFEST
der Volksschule Gossendorf
Volksschule, Gossendorf,
17 Uhr

Sonntag, 30. Juni

PFARRFEST
mit Frühschoppen der
Jungsteiererkapelle Feldbach
Pfarrhof, Feldbach,
10.30 Uhr

Montag, 1. Juli

SEGENSEFEIER „Willkommen im
Leben, kleiner Segen!“
Kapelle, LKH Feldbach,
15 Uhr

MITEINANDER LEBEN IN
VIELFALT „Schwerpunkt
Kulturen – Gemeinsam.sicher“
Anmeldungen:
Stadtgemeinde Feldbach,
Elke Flitsch,
Tel.: 03152/2202-304 oder
flitsch@feldbach.gv.at
Zentrum, Feldbach, 18 Uhr

Mittwoch, 3. Juli

SINGEN NACH LUST UND
LAUNE der offenen Singrunde
Feldbach
Bajazzo Stub'n, Feldbach,
19 Uhr

Freitag, 5. Juli

ZEUGNISROCK 2019
Dein Ferienstart, deine Bühne,
dein Talent und deine Band
Eintritt frei!
K4, Kirchenplatz 4, Feldbach



FELDBACHER SOMMERSPIELE
FEURER.KLANGLANDSCHAFT –
„Olle bitt ich's um Vazeihung!“
(bei Schlechtwetter im
Taborsaal)
Tabor-Hof, Feldbach,
19.30 Uhr

Samstag, 6. Juli



FELDBACHER SOMMERSPIELE
PLATZKONZERT
mit RGB JAZZ CAFE
Eintritt frei!
Bürgergasse, Feldbach,
10.30 Uhr

FELDBACHER KASERENFEST
mit großem Feuerwerk
um 24 Uhr
Kaserne Von der Groeben,
Feldbach, ab 16.30 Uhr

Sonntag, 7. Juli

FRÜHSCHOPPEN
des ESV Oberweißenbach
Sportanlage,
Oberweißenbach, 10 Uhr

FISCHGRILLEN
des TC Leitersdorf
Reservierungen bei
Otto Kolleritsch,
Tel.: 0664/5001838 oder
Franz Krobath,
Tel.: 0664/3838113
Sportanlage, Leitersdorf,
11-15 Uhr

KURKONZERT
der Stadtmusik Feldbach
Bad Gleichenberg, 20 Uhr

65 Jahre Pensionistenverband Feldbach

Anlässlich der Muttertags- und Vatertagsfeier des Pensionistenverbandes Feldbach am 9. Mai im Gasthaus Kleinmeier wurde auch das 65-jährige Bestandsjubiläum gefeiert. Vorsitzende Monika Schöberl und ihr Stellvertreter Johann Köhldorfer eröffneten die Feier, begrüßten die Ehrengäste und gratulierten Margarethe Kahr, Anna Kaindl und Martin Kloos zu ihrem 95. Geburtstag. Sie ernannten die Jubilare zu Ehrenmitglie-

dern des PVÖ OG Feldbach. Umrahmt wurde die Feier von Jörg Wolf und Christina Moncschein mit einem zu Herzen gehenden Muttertagsgedicht.

*(v.l.n.r.): PVÖ-OG Vorsitzende
Monika Schöberl, Anna Kaindl,
PVÖ-Bezirksvorsitzender Erich
Veszolovics, Margarethe Kahr,
Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard
Koller, Martin Kloos und
PVÖ OG Vorsitzender-Stv.
Hans Köhldorfer*





FELDBACH

DIE SPORTSTADT



Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

3. Internationaler Steirer Kren Sonnwendlauf – „Das Lafevent für alle“

Samstag, 22. Juni 2019, Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

Am 22. Juni startet der 3. Internationale Steirer Kren Sonnwendlauf um 17 Uhr beim Zentrum, Ringstraße 9, mit den Kinder- und Jugendläufen. Die Jugendläufe können von Schulen ohne viel eigenen organisatorischen Aufwand auch für interne Schulmeisterschaften genutzt werden. Auch Nordic Walking und die beliebten Staffelläufe für Vereine, Familien oder Firmen wird es wieder im Programm geben. Verschiedene Distanzen vom Hobbylauf 4,22 km bis zum Halbmarathon 21,1 km, umrahmt mit Live-Musik im Start-Zielgelände und an der Strecke, sorgen wieder für tolle Stimmung. Die ersten 500 angemeldeten Teilnehmer erhalten ein Startsackerl. Dar-

in enthalten ist u.a. ein Gutscheine für das Nudelbuffet, sowie eine Finisher Medaille für jeden Teilnehmer. Eine spezielle Finisher Medaille erhalten alle Einzelstarter für die längeren Distanzen des Volkslaufes mit 12,66 km und den Halbmarathon mit 21,1 km. Der Steirer Kren Sonnwendlauf ist auch 2019 wieder Teil der größten österreichischen Laufserie, dem Österreichischen Volkslaufcup, außerdem ist er Teil des „Feldbacher 3er“ mit Vulkanland Frühlinglauf in Leitersdorf und Vulkanlandtriathlon in Riegersburg. Melden Sie sich für einen der Bewerbe an oder feuern Sie die Läufer als Zuseher an! Für Stimmung, Musik und das leibliche Wohl ist vorgesorgt.

Infos und Anmeldung:

www.tus-feldbach.at oder office@tus-feldbach.at

Internationaler Steirer Kren
Das Original
Sonnwendlauf

Sa. 22. Juni 2019

Beginn: 17:00 Uhr
Feldbach Zentrum • Ringstraße 9



Programm:

- 17:00 Uhr Kinderläufe
- 17:30 Uhr Nordic Walking
- 18:30 Uhr Hauptläufe

Spezial:

Musikalische Live-Umrahmung im Start-Zielgelände, sowie an der Laufstrecke während der Laufbewerbe!

» GLEICH STARTPLATZ SICHERN! «

Informationen & Anmeldung unter:
www.tus-feldbach.at



Feldbacher Staatsmeister in Graz geehrt

Bei der Steirischen Sport-
lerehrung in der alten
Universität Graz wurde das
Feldbacher Frisbee-Team „Sty-
rian Hawks“, das den Staats-
meistertitel erreichte, geehrt.
Die Übergabe der Staatsmeis-
terplakette erfolgte durch LR
Anton Lang. Der Feldbacher
Mannschaftstrainer Mag. Felix
Mehsner räumte sogar zwei
Staatsmeisterplaketten ab, da
er auch mit dem Grazer Team
Catchup einen Staatsmeister-
titel erspielte. Einer der ersten
Gratulanten des erfolgreichen
Teams, das als Vorbild für die
Jugend bezeichnet wurden,
war LR ÖKR Johann Seitinger.



Trainer Mag. Felix Mehnsner (3.v.l.) mit seinem erfolgreichen Staatsmeister-Team bei der Steirischen Sportlerehrung in Graz ©Schleich

ESV Mühldorf Wandertag in der Wachau

Über 50 Vereinsmitglie-
der und Freunde des ESV
Mühldorf unternahmen am
Ostersonntag einen Ausflug,
der alle zwei Jahre stattfindet,
zum Wandertag nach Mühldorf
in der Wachau. In den Jah-
ren dazwischen besuchten
die Wanderer aus der Wachau
den Wandertag in Mühldorf
bei Feldbach. Um 6 Uhr früh
startete der Bus in Mühldorf

und drei Stunden später wur-
de nach einem Empfang an der
Ortseinfahrt die Wanderstrecke
in Angriff genommen. Oster-
eier wurden zwar keine ge-
funden, dafür gab es aber als
Entschädigung die berühmten
Wachauer Marillen. Im kom-
menden Jahr werden die
Freunde aus der Wachau
wieder am Wandertag des
ESV Mühldorf teilnehmen.



Die unzähligen Mitglieder beim Wandertag in Mühldorf in der Wachau

Tolle Erfolge für das KickboxTeam Süd-Ost

Der Feldbacher Nach-
wuchskickboxer Nikolai
Voves trat am 27. April bei
der 11. ASVÖ Junior Challen-
ge in Mattersburg an. Unter
den 347 Startern aus fünf
Nationen erreichte er in der
Disziplin U13 Pointfighting
die Bronzemedaille und in
der Disziplin U16 Leichtkon-
takt sogar die ausgezeichnete
Goldmedaille. Anfang Mai war das Kickbox-

Team Süd-Ost auch bei den
Österreichischen Staatsmeis-
terschaften in Schielleiten am
Stubenbergsee vertreten. 440
Sportler waren am Start und
das Team von Trainer Markus
Ramian konnte so manche
Medaille mit nach Hause neh-
men: Chiara Gutmann holte
1 x Gold und 2 x Bronze, Tobi-
as Kapper 1 x Bronze, Nikolai
Voves 2 x Silber und Stefan
Wendler 1 x Silber.



Herzlichen Glückwunsch Trainer Markus Ramian und seine erfolgreichen Nachwuchssportler!

Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Alexander Kaufmann, Klara Semikin, Julia Al Sbeh, Jakob Johann List, Tobias Liendl, Fatma Akbuga, Emma Péters, Paul Maier, Theo Moik, Lina Karabulut, Elvin Yavuz, Jana Stefanie Haberl, Elijah Dimitri Pacher, Matteo Ratko

Eheschließungen:

Mag. Karin und Dr. Bernhard Kogler, Tatiana und Stephan Frühwirt, Hanni und Franz Dögl, Bianca und Sven Holzer, Sabrina und Bernhard Dreißiger, Margarete Maier-Czepits und Christian Czepits, Adelheid Maier-Kink und Franz Maier

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Christina Amalia Absenger, 80 Jahre; Margareta Bez, 87 Jahre; Franz Eicher, 88 Jahre; Andreas Feurer, 59 Jahre; Auguste Kernbichler, 90 Jahre; Maria Kerschberger, 89 Jahre; Ing. Robert Kolar, 69 Jahre; Hilde Kupper, 98 Jahre; Gertrud Mair, 84 Jahre; DI Helmut Mayer, 78 Jahre; DI Ewald Niederl, 60 Jahre; Franz Karl Rathkolb, 87 Jahre; Johann Theißl, 82 Jahre; Anna Weiß, 85 Jahre

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
13. Juni 2019**

Ärztendienstplan

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Seit 1. April erreichen Sie den Bereitschaftsdienst über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450.

Nähere Informationen finden Sie auf www.feldbach.gv.at!

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonntag und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“
Hauptplatz 15, Feldbach
Tel.: 2236-0

Leonhard Apotheke
Schillerstraße 26, Feldbach
Tel.: 5318

Vulkanland Apotheke
Industriepark 11, Mühldorf
Tel.: 67032

31.05.-07.06. Mariahilf
07.06.-14.06. Vulkanland
14.06.-21.06. Leonhard
21.06.-28.06. Mariahilf
28.06.-05.07. Vulkanland
05.07.-12.07. Leonhard

Arzneimittelhotline:
Tel.: 1455



Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl. Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238)

01./02.06. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

08.-10.06. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

15./16.06. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

20.06. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

22./23.06. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

29./30.06. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

06./07.07. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes-Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwal-

tung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehner, Silvia Nagy, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.800/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

13.06.-17.08.2019

Do., 13. Juni, Kunsthalle, 19.30 Uhr **Eintritt frei!**

**Eröffnung der FELDBACHER
SOMMERSPIELE 2019**

Vernissage der Ausstellung „RIEEZ“ von
hoelb/hoeb – Barbara Hölbling & Mario Höber
(Ausstellungsdauer: 14.06.-17.08.2019, Di-So 11-17 Uhr)

Fr., 14. Juni, Stadtpfarrkirche/Tabor-Hof, 19 Uhr

(bei Schlechtwetter nur in der Stadtpfarrkirche) **Eintritt frei!**
SOMMERKONZERT der Stadtmusik Feldbach

Di., 18. Juni, Zentrum, 19.30 Uhr

SOMMERKONZERT des Stadtchor Feldbach

Sa., 22. Juni, Hauptplatz (Bauernmarkt), 10.30 Uhr

PLATZKONZERT mit **Eintritt frei!**
WERNER POGGLITS & JOHNNY SUEDE

Do., 27. Juni, Zentrum, 19 Uhr **Eintritt frei!**

SCHÜLERKONZERT der Musikschule

Sa., 29. Juni, Bürgergasse, 10.30 Uhr **Eintritt frei!**

PLATZKONZERT mit „STRANGER IN THE FAMILY“

Fr., 5. Juli, Tabor-Hof, 19.30 Uhr (bei Schlechtwetter im Taborsaal)

**FEURER.KLANGLANDSCHAFT –
„Olle bitt ih' s um Vahzeihung!“**

Sa., 6. Juli, Bürgergasse, 10.30 Uhr **Eintritt frei!**

PLATZKONZERT mit RGB JAZZ CAFE

Di., 9. Juli, Zentrum, 19.30 Uhr

50 JAHRE MONDLANDUNG

Do., 11. Juli, Zentrum, 19.30 Uhr

ERIKA PLUHAR „Anna“

Sa., 13. Juli, Zentrum, 19.30 Uhr

**„DANSE MODERNE“ – Kunsttanz mit
DORIS BUCHE-REISINGER**

Mi., 17. Juli, Sonnendeck, 19.30 Uhr **Eintritt frei!**

(bei Schlechtwetter im Lo Scoglio)
KAUFMANN & HERBERSTEIN „BeziehungsWeise“

Fr., 19. Juli, „soundgrube“ (Sandgrube), Auersbach, 19 Uhr

(bei Schlechtwetter in der Mehrzweckhalle, Auersbach)
VOKAL.TOTAL OUT OF GRAZ - „Vokaler Wahnsinn“

Mo., 22. Juli, Tabor-Hof, 19.30 Uhr (bei Schlechtwetter im Zentrum)

**ADELE NEUHAUSER in
„Plötzlich Shakespeare“**

Mi., 24. Juli, Sonnendeck, 19.30 Uhr

(bei Schlechtwetter im Lo Scoglio)

Eintritt frei!

**LESUNG mit JOSEF PROMITZER
und der TMK GOSENDORF**

Sa., 27. Juli,

ehem. Kino Pfister, Vogelsanggasse 3, 20.30 Uhr
(bei Schlechtwetter Treffpunkt Tiefgarage im Zentrum)

**„STADTGEFLÜSTER IM GRÄTZL“ /
Cinemar Pop up Work**

Mi., 31. Juli, Sonnendeck, 19.30 Uhr

(bei Schlechtwetter im Lo Scoglio)

Eintritt frei!

PHIL MAIER JAZZQUARTET

Do., 1. August, Tabor-Hof, 19.30 Uhr

(bei Schlechtwetter im Zentrum)

TEGLICH ALOIS – Live 2019

Fr., 2. August, Stadtpfarrkirche, 19.30 Uhr

CHORKONZERT mit CHORISMA **Eintritt frei!**

Sa., 3. August, Rathaus-Hof, 19.30 Uhr

„FULL HOUSE“ mit Eléctrico 28 (ES/AT)

Mi., 7. August, Sonnendeck, 19.30 Uhr

(bei Schlechtwetter im Lo Scoglio)

SOMMER-LESUNG mit **Eintritt frei!**

**CLAUDIA ROSSBACHER und
MUSIKALISCHER UMRAHMUNG**

Mo., 12. August, Kunsthalle, 11 Uhr

MATINEE mit Filmscreening **Eintritt frei!**

**des Films OMSCH (A, 2013)
von Edgar Honetschläger
(im Rahmen vom „HOCHSOMMER“)**

Sa., 17. August, Tabor-Hof, 19.30 Uhr

(bei Schlechtwetter im Zentrum)

HARRI STOJKA EXPRESS



Infos und Karten
im Kulturbüro:
03152/2202-310 oder -311
oder kultur@feldbach.gv.at

www.feldbach.gv.at